



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang – Nr. 20

Landeck, 21. Mai 1982

Einzelpreis S 3. —

WURZELN

In unserer Sprache verwenden wir den Ausdruck Wurzeln auf mannigfache Weise: er hat tiefe Wurzeln in sie geschlagen. Oft wollen wir durch die Anwendung dieses Wortes zum Ausdruck bringen, daß etwas tief durchdrungen wurde, eine enge Bindung zwischen Menschen und Dingen in materiellen oder geistigen Bereichen besteht. Gehen wir den Ursachen eines Zustandes nach, so trachten wir ebenfalls die Wurzeln zu erken-

nen, manchmal auch die Wurzeln eines Übels.

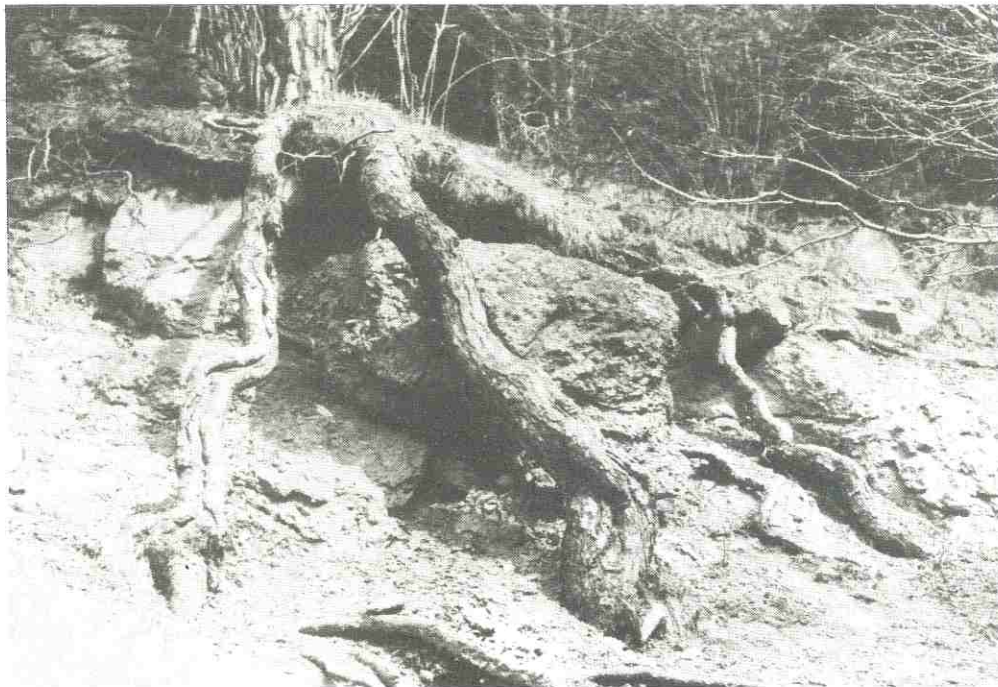
Sehr gern verwenden wir diesen Ausdruck, wenn wir die Beziehung der Menschen zur Natur, zur politisch-geschichtlichen oder einer geistigen Heimat darstellen wollen. Und es scheint so, als seien wir heute in verstärktem Maße auf der Suche nach unseren Wurzeln. Nach den wüsten Stürmen zweier Weltkriege in diesem Jahrhundert, die Millionen entwurzelt haben, nach dem

begierigen Orientieren nach anderen Lebensformen, vor allem der amerikanischen, scheint man nun in vielen europäischen Ländern wieder auf den Boden zu sehen, auf dem man steht.

Das heißt jedoch nicht, daß man dorthin zurückkehren soll, von wo man vielfach ausgegangen ist: zu einem Nationalismus, der durch seine scheuklappige Enge viel Unheil angerichtet hat. Die Trommeln und Trommler solchen Geistes sind jedoch wieder zu hören. Auch das sind Wurzeln, die sich offenbar nicht ausreißen lassen, die immer wieder neue Ableger hervorbringen; und das Klima scheint heute für solche Triebe wieder günstig zu sein.

Viele Menschen haben jedoch erkannt, wo ihre eigentlichen und tiefsten Wurzeln sind, sie haben erkannt daß alle Menschen letztlich dieselbe Wurzel haben und wir heute alles daransetzen müssen, uns nicht selber zu entwurzeln. Immer mehr Menschen sehen ein, daß wir auch im ökonomischen Bereich wieder zu überschaubaren Größen zurückkehren müssen. Sie haben erkannt, daß Gigantisches nur zu leicht umfällt und diejenigen erschlägt, die um sie sind, und das sind meist nicht jene, auf deren Betreiben es errichtet wurde.

Auch in unserem Lande haben wir in der letzten Zeit an zahlreichen Beispielen gesehen, daß Gigantomanie letztlich wurzellos ist. Trotzdem ist das Streben nach ihr noch lange nicht ausgestanden. Und es wird sich so lange nichts ändern, so lange wir nicht begriffen haben, daß jeder einzelne – nicht nur alle paar Jahre einmal bei Wahlen – daran mitarbeiten muß, daß wir uns wieder auf unsere eigentlichen Wurzeln besinnen, den Raum, den uns die Erde zum Leben bietet, nicht selbst zerstören und auch unseren Nachkommen noch Möglichkeiten lassen, menschengerecht leben zu können. m.S.



Diese Wurzeln findet man auf dem Weg zur Ruine Kronburg.

Foto Perktold

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

9 Fahrräder bei der SPARVOR zu gewinnen
ABV-Fahrrad-Gewinnspiel vom 17. Mai - 30. Juni
Teilnahmeschein in allen Geschäftsstellen

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (21.5.): Theobald, Ehrenfried, Hermann – SA (22.5.): Julia, Rita, Renate – SO (23.5.): Johann de Rossi, Wigbert – MO (24.5.): Magdalena Sophie, Esther, Dagmar, Franz – DI (25.5.): Gregorius, Urban, Maria Magdalena, Beda – MI (26.5.): Philipp Eva – DO (27.5.): Augustin v. England – FR (28.5.): Wilhelm – Neumond am 23. Mai.
Der Mond „geht unter sich“ am 25. Mai. Strahlt Urban im Sonnenschein, gibt's vielen guten Wein.

Zehn Lernschritte für politisches Handeln

Was kann jeder einzelne von uns tun, fragte Horst-Eberhard Richter, um seinen eigenen Widerwillen gegen die Hochrüstungspolitik und die damit verbundene zunehmende Militarisierung unserer Verhältnisse in sinnvolles Handeln umzusetzen. „Lassen Sie mich versuchen, die einzelnen Lernschritte schematisch zusammenzufassen“:

I.

Meine Angst ist gerechtfertigt. Ich stehe zu ihr, weil sie der realen Gefahr angemessen ist. Es ist ja schließlich nicht meine Einbildung, sondern eine schlechthin unerträgliche Tatsache, daß auf jeden Menschen der NATO oder des Warschauer Paktes umgerechnet 60 Tonnen des Sprengstoffes TNT entfallen und daß dieses Over-Overkill-Potential noch ständig vermehrt wird.

II.

Ich lasse mir nicht einreden, daß entweder der Westen oder der Osten gute und notwendige Bomben produziert, die durch die bösen Bomben jeweils der anderen Seite gerechtfertigt sind.

III.

Ich bestehe darauf, daß es im Hiroshima-Zeitalter keine Differenzen zwischen Systemen gibt, die es begründen, sich wechselseitig mit einem Völkermord ohne Beispiel zu bedrohen.

IV.

Ich halte ein Denken für verrückt oder zumindest für verlogen, das vorgibt, man müsse um hoher menschlicher Ziele willen zu einem Kampf

bereit sein, von dem der amerikanische Ex-Präsident Carter gesagt hat, daß bereits in dessen ersten Stunden mehr Menschen getötet würden als in allen Kriegen der Geschichte zusammen.

V.

Ich stehe zu der Forderung Albert Einsteins, daß wir radikal umdenken müssen. Die Logik, eine halbwegs gleichgewichtige Aufrüstung biete Schutz vor einem Vernichtungskrieg, versagt allein schon deshalb, weil die sich auf ein Minimum verkürzenden Reaktionszeiten Risiken schaffen, die immer weniger kontrollierbar sind. Umdenken heißt, in dem atomaren Vernichtungspotential einen gemeinsamen Feind für die Menschheit zu erkennen, der über die Systemgrenzen hinweg ein globales Zusammengehörigkeitsbewußtsein erfordert. Unsere objektive Bedrohung schafft für uns Menschen in Ost und West eine identische Notlage, die uns zwingt, uns zur Abwehr der uns verbindenden Gefahr zu verständigen. Ich will mich für diese Verständigung engagieren.

VI.

Ich traue den Institutionen, die über unseren Köpfen das Pokerspiel einer menscheitsgefährdenden Rivalitätspolitik betreiben, nicht zu, daß sie ohne Einmischung der Massen, ohne den Druck einer machtvollen Friedensbewegung, auf eine echte Verständigungspolitik umschalten können. Verständigungswille ist schließlich kein Element spezieller politischer Sachkompetenz.

In dieser Hinsicht bin ich als Bürger kein Laie, der sich von aktiver Mitbestimmung ausschließen lassen müßte oder auch nur dürfte. Im Gegenteil. Nur wenn wir Bürger unseren Willen zu einer alternativen Grundhaltung der offiziellen Politik aufdrängen, können wir dieser hoffentlich mehr von dem notwendigen Verantwortungssinn vermitteln, der in dem amokläuferischen Wechselspiel von Bedrohungen, Erpressungen, Verleumdungen, Kontaktabbrüchen und Wildwest-Gesten weitgehend abhanden gekommen ist.

VII.

Voraussetzung dafür, daß ich mich einmischen kann, ist, daß ich mich mit anderen Menschen bzw. einer Gruppe zusammentreue, die sich ebenfalls für die Ziele der Friedensbewegung engagiert.

VIII.

Ich brauche diese Zusammenarbeit zunächst, um mich durch Austausch und Zusammenhalt in meinem Mut zum Widerstand zu stärken. Das ist gewissermaßen ein therapeutischer Selbsthilfegruppen-Effekt.

IX.

Ich brauche die Gruppe aber auch, um mich fortzubilden und Erkenntnisse zusammeneln. Zum Beispiel über die politischen Hintergründe der Entwicklung, über die Militärpotentiale, über die Wirkungen der Massenvernichtungswaffen und die Chancenlosigkeit der Medizin im Ernstfall. Ferner muß ich mich gemeinsam mit den anderen informieren über alternative sicherheitspolitische Konzepte, die zu einem Abbau unverantwortlicher Risiken führen könnten. Ich brauche die Unterstützung der Gruppe für dieses Lernen, weil ich allein viele der schwerwiegenden Informationen kaum voll verarbeiten und die Probleme zu Ende denken könnte.

X.

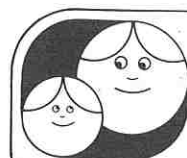
Auch für nach außen gerichtete Tätigkeiten im Bereich der friedenspolitischen Arbeit benötige ich die Gruppenkooperation. Also etwa für die Organisation und die Durchführung von Veranstaltungen, für die Herstellung, Vervielfältigung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial und so weiter.

Horst-Eberhard Richter in „Psychologie heute“, Dez. 81

Lungendurchleuchtung

Am Dienstag den 25. Mai 1982 findet in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstr. 15, KEINE Lungendurchleuchtung statt.

BH. Landeck Gesundheitsabteilung



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Wie es früher war



Die erste Bezirkstrophäenschau nach dem Krieg in Landeck im Jahre 1952. Das Bild wurde uns von Robert Digruber, Landeck, zur Verfügung gestellt.

Aus dem Landecker Gemeinderat



Das unter Denkmalschutz stehende Gerberhaus in Landeck wird von einem Rutschhang bedroht.

Bei der letzten Sitzung des Landecker Gemeinderates wurden zahlreiche Anträge der verschiedenen Ausschüsse behandelt. Auf Antrag des Stadtrates wurde beschlossen, einen ersten Schritt zur Sanierung des denkmalgeschützten Gerberhauses zu tun. Prof. Schober wurde der Auftrag zur Erstellung eines geologischen Gutachtens erteilt, das darüber Aufschluß geben soll, wie man den das Haus gefährdenden Rutschhang stabilisieren kann. Das Gutachten kostet 60.000 S. Neben etlichen anderen Debattenbeiträgen zu diesem Punkt meinte StR. Holzner, die Sanierung und Restaurierung des Gebäudes dürfe nicht allein zu Lasten der Stadt erfolgen; die Besitzer und andere hierfür in Betracht kommende Stellen müßten dazu ebenfalls beitragen.

Zum Punkt Stahltüren für das Vereinshaus (vergeben an die Fa. Petter/Kappl, 12840 S) gab es eine Diskussion über die Vergabeordnung. (Welche Betriebe sollen neben den in Frage kommenden Landecker Firmen außerdem zu einer Anboterstellung eingeladen werden?) StR. Holzner meinte, die Vergabeordnung der Gemeinde sei „in Entwürfen steckengeblieben“.

Da der 5. Zug der Stadtfeuerwehr für ein neues Rüstfahrzeug eine Garage braucht, wurde der Ankauf eines Grundstückes mit darauf befindlicher Garage der Frau Annemarie Troll/Wucherer (43 qm) zum von Sachverständigen ermittelten Schätzwert von 255.000 S beschlossen.

Der Walweg von der Evangelischen Kirche zur Stadtpfarrkirche, am Urtilhang verlaufend, wurde

durch die Errichtung einer Einfriedungsmauer durch Private unterbrochen. Wegbenützer müssen deshalb auf anderen Privat- und Gemeindegrund ausweichen. Mit zwei Gegenstimmen beschloß der Gemeinderat, einen Betrag von 9000 S zur Einbindung des Weges in den Schloßweg (über das Traufenpflaster hinter den Friedhofskaden) zur Verfügung zu stellen. Allgemein sprach man sich dafür aus, daß dieser Weg der Öffentlichkeit weiters zur Verfügung stehen sollte. Einen diesbezüglichen Beschluß konnte der Gemeinderat angesichts der recht komplizierten Rechtslage (Ersitzung?) nicht abgeben.

Für den städtischen Wassermeister wurde ein Dienstfahrzeug (151.708 S) bewilligt; die Sanierungsarbeiten am Dach des Städt. Bauhofes erfordern einen Betrag von 200.508 S. Der Hauptpunkt dieser Sitzung war die Hangbrücke am Perjener Weg. Von den verschiedenen Anboten wurde

Pietät

GR Dr. Siegfried Gohm forderte bei der letzten Sitzung des Landecker Gemeinderates, für den Friedhofsvorplatz „aus Pietätsgründen“ Fahrverbot. Es ist eigentlich ein Armutszeugnis für uns, daß solches verlangt werden muß, daß Vorkehrungen getroffen werden müssen, damit Leute mit ihrem Auto nicht direkt auf den Friedhof fahren. Ich bin überzeugt, viele von uns sind schon derart autovertrottelt, daß sie das Weihwasser aus dem Auto heraus längend versprengen würden.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Anregung der Gemeindeblattleserin Frau Hedi Handler weitergeben, die meinte, es sei ein Skandal, wie verstaubt die Leichenkapelle sei. Ich glaube, in den Bestattungskosten wäre es schon drin, daß man hier öfter putzt: auch das gehört zu Pietät.

Oswald Perktold



Der Vorplatz vor der Leichenkapelle soll von Autos freigehalten werden.

schließlich jenem der Firma Streng (2.676.688 S) der Zuschlag erteilt (sechs Gegenstimmen). Damit ging man auch von der ursprünglich vorgesehenen und von etlichen Mandatären als optisch günstiger bevorzugten Hangbrücke ab. Die Fa. Streng wird eine Natursteinmauer erstellen, die an ihrer höchsten Stelle acht Meter aufweisen wird. Von GR Mag. Guggenberger wurde die Frage gestellt, warum man sich einmal auf Gutachten stütze, im Fall Perjener Weg aber nicht als Grundlage der Entscheidung nehme.

(Das Büro Tropper erstellte ein Gutachten, das sich für eine Hangbrücke ausspricht). Dieses Büro wird nach Aussage von Bürgermeister Anton Braun bei diesem Bauvorhaben die technische Bauüberwachung übernehmen. Für die Landesstraßen Tobadill und Stanz wurden die festgesetzten Interessentenbeiträge (400.000 S - 140.000 S) durch Beschluß zur Kenntnis genommen.

Für die Sanierung des Daches des Turnsaales der Landecker Hauptschule müssen 126.242 S aufgewendet werden.

Auf Antrag des Wohn- und Siedlungsausschusses (GR Unterhuber) wurden Wohnungsverga-

Fortsetzung Seite 5

Wirtschaft im Bezirk

WIFI-Servierkurs abgeschlossen



Unter Leitung von Serviermeister Helmut Dollnig wurde im Hotel Schrofenstein, Landeck ein 14-tägiger Servierkurs durch das Wirtschaftsförderungsinstitut durchgeführt, an welchem 12 Servierkräfte teilgenommen haben.

Im Rahmen dieses Grundkurses wurde den Teilnehmern das Grundwissen des Servierens

vermittelt und erfolgte auch eine Einführung in das Flambieren und Mixen.

Bei der abschließenden Leistungsbeurteilung hat der überwiegende Teil mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Sämtliche der Kursteilnehmer haben bereits einen festen Arbeitsplatz für die kommende Sommersaison.

Franz See nach 30-jähriger Tätigkeit in der Firma Schwendinger & Fink aus dem aktiven Dienst verabschiedet

Im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit der Firmenchefs sowie von Bezirksobmann KR Ing. Wilfried Huber und Bezirkssekretär Dr. Siegfried Gohm, wurde Franz See nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit als Verkaufsleiter der Firma

Schwendinger & Fink, Landeck, aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Es bot sich dabei die Gelegenheit, einen interessanten Rückblick auf eine 30-jährige Entwicklung eines Unternehmens zu halten. Seitens

der Firmenleitung wurde dabei die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die Korrektheit und Genauigkeit des Franz See besonders hervorgehoben.

Als äußeres Zeichen des Dankes wurde dem Jubilar ein Firmenpräsent überreicht.

Von der Tiroler Handelskammer wurde gleichfalls der Dank für die vorbildhafte Betriebstreue ausgesprochen und die Mitarbeitermedaille samt Urkunde überreicht.

Herr See wird künftighin in Innsbruck seinen Wohnsitz haben – es ist ihm und seiner Gattin zu wünschen, daß er in Zufriedenheit und gesundheitlichem Wohlergehen seinen Lebensabend verbringen wird.

Stellenausschreibung

Ab 15.6.1982 wird im städt. Schwimmbad Landeck ein **Kassier (Kassierin)** eingestellt.

Bewerbungen sind bis 1.6.1982 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister
Anton Braun e.h.

Tiroler - Seniorenbund

(Ortsgruppe Landeck)

fährt am Sonntag den 13. Juni 1982 zum Landestreffen nach Westendorf. Anmeldungen zur Teilnahme beim Kiosk Matt bis 5. Juni 1982.

Obmann Lajda Leopold

Aufnahme von Lehrlingen Höchstzahlen beachten!

Die Aufnahme von Jugendlichen in ein Lehrverhältnis hat nach den Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes unter Beachtung der „Lehrlingshöchstzahlen“ zu erfolgen, d.h. ein Betrieb darf nur so viele Lehrlinge einstellen und ausbilden, als im Verhältnis dazu fachlich einschlägig ausgebildete Personen ebendort beschäftigt sind.

Unter dem Begriff „fachlich einschlägig ausgebildet“ fallen all jene Personen, die sich Fachkenntnisse durch eine Lehre, den Besuch berufsbildender Schulen oder auf sonstige Art und Weise, z.B. facheinschlägige Kurse, mehrere Anlernjahre, usw., angeeignet haben.

Die Nichteinhaltung der Lehrlingshöchstzahlen bei Aufnahme eines Lehrlings führt in der Folge zur Ablehnung des Lehrvertrages mit Bescheid durch die Lehrlingsstelle.

Lehrlingshöchstzahlregelung - Ausnahmegewährung

Durch die BAG-Novelle 78 wurde für Lehrberechtigte die Möglichkeit der Erhöhung der Lehrlingshöchstzahlen geschaffen, wenn nach den gegebenen Verhältnissen des betreffenden Einzel-falles eine sachgemäße Ausbildung bei der erhöhten Lehrlingsaufnahme zu erwarten ist.

Ein diesbezüglich begründeter Antrag ist **rechtzeitig und zwar vor Aufnahme des Lehrlings** - bei sonstiger Abweisung - bei der Lehrlingsstelle einzubringen.

In Zweifelsfragen ersuchen wir höflich, mit der Lehrlingsstelle bei der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Meinhardstraße 14, Innsbruck, Tel.: 36 6 51 Klappen 263, 267, 268, 271 bzw. bei den Bezirksstellen Kontakt aufzunehmen.



Musikkapelle Strengen 80 Jahre alt



Das älteste Bild der Musikkapelle Strengen

Mit einem Musikfest vom 21. bis zum 23. Mai feiert die Musikkapelle Strengen ihr 80jähriges Bestandsjubiläum. Der Entschluß, eine Musikkapelle zu gründen, wurde im Jahre 1902 in Jerusalem gefaßt. Wer hier einen Druckfehler zu lesen vermeint, täuscht sich. Tatsächlich beschlossen einige Strenger auf einer Pilgerreise ins Heilige Land, nach ihrer Rückkehr eine Musikkapelle zu gründen, was auch geschah. Instrumente wurden gekauft, und ein Herr Jabinger aus Innsbruck bildete musikinteressierte Dorfbewohner aus. Er war auch der erste Kapellmeister. Bereits 1909 sehen wir die Strenger Bläser unter Stabführung von Lehrer Zobl bei der großen 100-Jahr-Feier in Innsbruck. Eine richtige Tracht erhielten die Musikanten 1912. Hans Moll war der dritte Kapellmeister noch vor dem 1. Weltkrieg. Nach diesem war Emil Haueis der treibende Motor, der die darniederliegende Kapelle wieder auf die Beine brachte. Als er 1928 starb, folgte ihm sein Sohn Eugen in der Stabführung nach, der jedoch 1930 beruflich nach St. Anton übersiedelte. Mair, Brenn und Peter Juen waren die näch-

Fortsetzung von Seite 3

ben und Ablösungen von Einbauten genehmigt. Die Bepflanzung der Städt. Grünanlagen wurde wieder an die Fa. Hammerle (95.000 S) vergeben.

Eine Anfrage StR. Nueners bezüglich des Wohnungsbedarfes in Landeck beantwortete GR Unterhuber dahingehend, daß immer noch ein erheblicher Bedarf vorhanden sei (derzeit ca. 100 Wohnungssuchende, davon 30 dringende Fälle).

Frau GR Erna Brunner kritisierte die Veranstaltung der Stadtgemeinde, die Verbauung Lochbödele betreffend, als „Parteiveranstaltung“ der ÖVP mit dem Partei-Experten KR Jäger. StR. Holzer vermeinte zudem (GR Unterhuber habe nie die Möglichkeit gehabt, das Wort zu ergreifen) eine „Wertigkeit zwischen Planungsausschuß und Wohnungsausschuß“ festgestellt zu haben. StR. Pöll wies dieses Kritik als seiner Ansicht nach nicht gerechtfertigt zurück. red.

sten Kapellmeister. Dann kam die langjährige Tätigkeit von Franz Plankensteiner, auf den 1959 Alfons Mair folgte, der die Kapelle auch heute noch leitet. Der längstdienende Obmann - seit 1958 - ist Gottfried Siegl. Die schöne Musikfahne wurde 1968 angekauft. Vor einem Jahr wurde das Probelokal umgebaut. Die Kapelle hat derzeit 39 aktive Musikanten, alles in allem 45 Mitglieder.

Das Programm des Festes sieht so aus: Freitag, 21.5.: ab 20 Uhr Tanz mit dem „Tiroler Echo“, Samstag 22.5.: ab 20 Uhr Tanz mit den „Vorarlberger Musikanten“, Sonntag, 23.5.: 9.15 Uhr Hl. Messe; anschl. Frühschoppen mit der MK Pians; 13 Uhr, Einzug der Gastkapellen Schnann, Flirsch, St. Jakob, ab 17 Uhr Tanz mit dem „Öztaler Sextett“.

Klubobmann Hans Tanzer: Landespflegeheim wichtiger als 175-Jahre-Nostalgie

„Über 1000 Betten fehlen in Tirol zur Betreuung unserer pflegebedürftigen alten Menschen in Tirol. Anstatt in einem falsch verstandenen Patriotismus irgendwelche Projekte in Südtirol zu finanzieren, treten wir als Tiroler Sozialisten für den Bau eines Landespflegeheimes ein.“

Dies erklärte Klubobmann LABg. Hans Tanzer vor sozialistischen Gemeindevertretern in Landeck. Massive Kritik übte Tanzer auch an der Art, wie die im Landesbudget für Südtirol vorgesehenen Millionen ausgegeben werden.

„Da werden Gelder transferiert, deren einziger Zweck oftmals eine nur mühsam verhüllte Subvention der Südtiroler Volkspartei ist“, meinte der Klubobmann.

Des weiteren sprach sich Hans Tanzer für ein Sonderfinanzierungskonzept für die Bezirkskrankenhäuser aus, um auch seitens des Landes Tirol einen Beitrag zu deren Baukosten zu leisten. Die gegenwärtigen Ausbauwünsche der Gemeinden belaufen sich auf S 1,5 Milliarden. Von den

Gemeinden allein können sie nicht mehr finanziert werden.

Zum Slogan „Ein sauberer Weg für Tirol“ meinte Tanzer, damit solle der ÖVP nicht Unsauberkeit vorgeworfen werden. Bei einer derart erdrückenden Übermacht einer Partei müßten aber der Minderheit zumindest wirkungsvolle Kontrollmöglichkeiten in die Hand gegeben werden. Denn das Wort, wonach Gelegenheit Diebe macht, gelte auch in der Politik, meinte der Obmann des sozialistischen Landtagsklubs.

Erstmals versammelten sich die sozialistischen Gemeindevertreter des Bezirkes und wählten einen Ausschuß.

Bezirksobmann Guggenberger verwies darauf, daß es seit den letzten Gemeinderatswahlen im März 1980 54 sozialistische Gemeinderäte in 20 Gemeinden gäbe, vor März 80 waren es nur 39 in 15 Gemeinden. Während vor dem März 80 die Sozialisten nur 2 Vizebürgermeister in ihren Reihen hatten, sind es jetzt 4, mit Dr. Wolfgang Rundl stellen die Sozialisten im Bezirk erstmals einen Bürgermeister.

Gemeindepolitik hat für Sozialisten einen traditionell hohen Stellenwert, waren es lange Zeit doch nur die Gemeinden, in denen die Sozialisten ihre politischen Vorstellungen verwirklichen konnten, da sie im Bund ja erst seit 1970 die Mehrheit haben.

Der Bezirksobmann wandte sich ganz entschieden gegen die Auffassung, die Gemeinde sei für einen Politiker die Volksschule, das Land die Mittelschule und der Bund die Hochschule der Politik.

Für Sozialisten sind alle 3 politischen Ebenen absolut gleichrangig und gleichwertig.

„Die beste Politik der Bundesregierung und des Landes gibt letztlich nur den Rahmen ab. So richtig wohlfühlen als Mensch kann man sich nur, wenn der unmittelbare Lebensbereich intakt ist, wenn die Gemeindepolitik menschengerechte Voraussetzungen schafft.“

Wahlergebnis:

Obmann des Verbandes soz. Gemeindevertreter im Bezirk Landeck: Str. Hans Holzer, Landeck - Stv. BGM. Dr. Wolfgang Rundl, Schönwies; Schriftführer: GRE Iris Maaß, Prutz; Beisitzer: Vbgm. Erich Haueis, Strengen - GR Wolfgang Pauli, Zams - GR Reinhold Plangger, Nauders - GR Hans Peter Bock, Fließ.

Österreichischer Alpenverein

Sektion Landeck

Die Sektion Landeck im ÖAV sucht unter ihren Mitgliedern einen **interessierten Wegwart** als Ausschußmitglied. Vielfältige Aufgaben kommen auf das Gebiet unserer Sektion heran, wie richtige und ausreichende Numerierung, Markierung und Betafelung der AV - Wege und Fernwanderwege. Der neue Wegwart müßte gerne wandern und dabei Beobachtungen, bzw. Aufzeichnungen darüber machen.

Die Durchführung notwendiger Arbeiten sollte er feststellen und anordnen, bzw. organisieren.

Meldungen interessierter Mitglieder beim 1. Vorsitzenden der Sektion Landeck: Dir. Robert Schrott, Ulrichstraße 39, 6500 Landeck, Tel. 3204 (priv.) oder 2651 (Schule).

THEMA: Erziehung - Schule

Eine Serie zu grundsätzlichen Fragen und alltäglichen Problemen



Dr. Heinrich Zangerle war mehrere Jahre Lehrer und ist seit Abschluß des Studiums (Ezw. und Psycholog.) als Berater für Erziehungs- und Schulfragen an den Erziehungsberatungsstellen des Landes Tirol tätig.

Ist Ihr Kleiner noch nicht trocken?

Eine Mutter zur anderen: „Ich bin ja so stolz, mein Einjähriger ist schon Tag und Nacht sauber. Bin ich froh, endlich hab ich es geschafft! Wie geht es eigentlich ihrem Buben? Mit zwei Jahren sollte er doch auch bald trocken sein!“

Frühe Sauberkeit - eine besondere Leistung?

So oder ähnlich protzen Mütter mit ihren Kindern. Ein Kind möglichst früh „trockengelegt“ zu haben, gilt vielfach als besondere erzieherische Leistung. In Wirklichkeit steckt viel unnötige Dressur und Drill dahinter. Man sollte sich durch überehrgeizige Eltern auch in dieser Hinsicht nicht unsicher machen lassen.



Nasse Windeln - wie lange?

Im allgemeinen hat es nicht viel Sinn, mit der Sauberkeitserziehung zu früh zu beginnen. Drei Voraussetzungen müssen bei Ihrem Kind erfüllt sein, wenn Sie erreichen wollen, daß es sauber wird:

- Das Kind muß imstande sein, die Schließmuskeln willentlich zu beherrschen. Dies ist selten möglich, bevor das Kind zwei Jahre alt ist, bei vielen Kindern erst später.
- Das Kind muß selbständig, ohne sich anzulehnen auf seinem Töpfchen sitzen können.
- Das Kind sollte sagen können, wann es aufs Clo muß, es sollte also schon sprechen können.

Meist klappt es dann auch zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr und die Windeln bleiben im Schrank.

Karikatur aus Markt, M.:

Ich habe meine Bezugsperson verloren.



Er war ja schon trocken!

Natürlich gibt es auch „Rückfälle“. Das Kind erlebt etwas besonders Spannendes, ist sehr in ein Spiel vertieft – dann kann es trotzdem wieder einmal passieren und die Hose ist naß. Auch wenn der Abend vor dem Schlafengehen aufregend war (Fernsehen, Kampf ums Bettgehen...) kommt es gelegentlich noch vor. Es gibt viele Kinder (auch noch 6- bis 10jährige) die auf Spannungssituationen mit erneutem Einnässen reagieren. Besonders häufig etwa als Folge von familiären Spannungen (Scheidung), schulischen Belastungen oder etwa auch bei der Geburt von Geschwistern.

Besonders hartnäckige Fälle

Gelegentlich kann es vorkommen, daß das Kind einfach nicht trocken wird. Wenn die Zahlen stimmen, dann ist das immerhin noch bei 5 bis 10 % aller Volksschüler mehr oder weniger häufig (meist nachts) der Fall. Trotz besten Bemühens des Kindes und der Eltern ist das Bett immer wieder naß. In diesem Fall sollte versucht werden, die Ursachen herauszufinden. Ein Besuch beim Kinderarzt hilft meist weiter. Da das Problem häufig auch psychisch bedingt ist, sollte nach organischer Abklärung auch ein erfahrener Kinderpsychologe zu Rate gezogen werden.

Die Schildbürger und das fürchterliche Ungeheuer

In der Nähe der Stadt Schilda wohnte einst ein drachenähnliches Ungeheuer, das fürchterliche Schäden anrichtete. Da beschloßen die Schildbürger, ihm den Garaus zu machen.

Der ganze Gemeinderat versammelte sich. Sie überlegten hin und her, wie sie dem Untier Herr werden könnten. Da kam der Bürgermeister auf die Idee, für die ganze Bevölkerung Gewehre zu kaufen und eine Jagd nach dem Tier zu veranstalten. Für dieses Vorhaben wurde das ganze Geld der Gemeindegasse benötigt. Die Bürger verabredeten sich zum Angriff in einem kleinen Wäldchen nahe der Stadt. Plötzlich hörten sie von weitem ein gefährliches dumpfes Grollen. Jetzt tauchte das riesige Ungeheuer vor ihnen auf. Die Bürger versteckten sich hinter einigen Felsbrocken und ließen es auf Schußweite herankommen. Als es nahe genug zu sein schien, sprangen sie aus ihren Verstecken und drückten alle gleichzeitig ab. Entsetzt mußten sie feststellen, daß ihre Waffen nicht funktionierten! Ihr Bürgermeister war einem Schwindler aufgesessen. Die so teuer bezahlten Gewehre waren keinen Schuß Pulver wert! Sie sahen echten Waffen zwar täuschend ähnlich, doch Tod und Schrecken konnte man mit ihnen nicht verbreiten. Diese Gewehre waren simple Attrappen. Schleunigst mußten sie den Rückzug antreten. Das Untier folgte ihnen und zerstörte dabei alles, was ihm im Wege stand.

So hatten die Schildbürger wieder einmal ihre Gutgläubigkeit teuer bezahlen müssen. Als der geprellte Bürgermeister den Gauner zur Rede stellen wollte, war dieser schon längst bei Nacht und Nebel über alle Berge. Manfred Prantl 2 a

Eine dumme Ernte

Als es Zeit zur Ernte war, traf sich der Bürgermeister mit seinen Helfern. Sie berieten und kamen zum Entschluß, die Heuernte mit einem Staubsauer zu machen.

Guten Mutes gingen die Schildbürger mit ihren Geräten auf ihre Felder. Die Staubsauger rissen das Gras mit seinen ganzen Wurzeln aus. Zum Trocknen hängten sie es auf die Stromleitung. Wegen des Wetters hing das Gras bis zum Boden. Ein Bauer, der testen wollte, ob das Gras schon trocken ist bekam einen Schock und lieferschrocken nach Hause. Er sagte zu den Bauern daß das Gras jetzt trocken sei und daß es schon ganz heiß sei. Mit Pfeil und Bogen schossen sie das Heu von den Leitungen und ließen es Ihre Kühe fressen.

So geschah es seit dem jedes Jahr und immer noch ging alles gut. Aber daß es einfacher auch geht, bemerkten sie nie.

Andreas Riedl 2 a 1981/82

Einladung zum Bezirksjungbauernball

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Samstag, 22. Mai 1982 in der Hauptschule Prutz ihren Ball.

Musik: Marianka Sextett – Eintritt: S 50. –

Wir würden uns sehr freuen jung und alt bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Die Bezirksjungbauernschaft

Schloß Naudersberg festlich eingeweiht



Der Festakt im äußeren Schloßhof

Am vergangenen Sonntag wurde in Nauders Schloß Naudersberg eingeweiht. Die Nauderer sind dafür zu loben, daß sie diese Festlichkeit als Dorffest auffaßten und nicht als Schauspiel für die Sommergäste mitten in die Saison setzten. Ganz unter sich blieben sie trotzdem nicht: Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung, auch aus dem Engadin, waren gekommen. Nach dem Einzug durch das Dorf fand vor dem uralten Leonhardkirchlein die Segnung durch Pfarrer Franz Lanbach statt. Schützenkompanie und die Musikkapelle hatten Aufstellung genommen und umrahmten die Feier mit Salve und Choral.



Vor dem Leonhardkirchlein fand ein kurzer Wortgottesdienst statt: links Pfarrer Lanbach, rechts der Bürgermeister von Nauders, Franz Waldegger, und Bürgermeister Hermann Jäger, Spiss

Im äußeren Schloßhof fand dann der eigentliche Festakt statt. VSD Ludwig Thoma, Obmann des Museumsvereins Nauders, begrüßte die Festgäste, unter denen man auch Bundesrat Ing. Max Juen, Hofrat DDR. Walter Lunger, Heimatforscher Ing. Hans Thöni und etliche Bürgermeister aus dem ehemaligen Gerichtsbezirk Nauders sah, unter ihnen den Ischgl Bürgermeister Erwin Aloys. Thoma bezeichnete diesen Tag als einen sehr erfreulichen für Schloß Naudersberg, das gute und schlechte Zeiten erlebt habe. Nach Jahren der Ungewißheit, als das Gebäude fast schon zu einer Ruine geworden war, habe die Familie Köllemann das Schloß käuflich vom Land Tirol erworben und mit der Renovierung begonnen. Vor einem kurzen Jahr habe man einen Museumsverein mit dem Ziel gegründet, in Naudersberg ein Heimatmuseum einzurichten. Baulich

sei in Naudersberg sehr wenig verändert worden, sodaß sich eine Burganlage präsentiere, wie sie im 16. und 17. Jahrhundert ausgestattet gewesen sei.

Bürgermeister Franz Waldegger freut sich darüber, „daß die alte Leonhardskapelle wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt“ wurde. Er freut sich auch über die Idealisten aus der Dorfgemeinschaft, die daran arbeiten, dieses Museum zu installieren.

FV-Obmann Ernst Wiestner betrachtet die neuen Einrichtungen vor allem aus der Sicht ihrer Attraktivität für den Tourismus.

Mitglieder des Museumsvereins führten anschließend Gruppen von Eröffnungsbesuchern durch das Schloß. Man konnte sich auch gleich zur Labung in das Schloßrestaurant zurückziehen, das ebenfalls an diesem Tag seine Pforten öffnete. Im Schloßhof gab die Musikkapelle Nauders ein Konzert. red.

Führungswechsel beim Roten Kreuz

Bei der Bezirksversammlung vom 7.5. (einen Auszug davon brachten wir bereits in der letzten Ausgabe) wurde auch der Ausschuß der Bezirksstelle des Ö. Roten Kreuzes neu gewählt. Mit 92 von 93 abgegebenen Stimmen wurde Med.-Rat Dr. Walter Frieden zum neuen Bezirksstellenleiter gewählt. Sein Stellvertreter ist Ing. Sigmund Kathrein, für die Schulungen ist weiterhin Dr. Frieden zuständig, das Rettungswesen untersteht Prim. Dr. Pezzei, dem Bereich Karitatives steht Peter Gohm vor, Pressereferent ist weiterhin Josef Siegele.

Der neue Bezirksstellenleiter sprach seinem Vorgänger, Hofrat DDR. Walter Lunger den Dank für seine 22jährige Tätigkeit im Dienste des Roten Kreuzes aus. Seinem Antrag, Lunger zum Ehrenobmann zu ernennen, wurde einstimmig stattgegeben.

Ing. Thöni überreichte als Abschiedsgeschenk des Landesverbandes eine Kristallkugel und verlas einen Brief des Präsidenten Daniel Svarovsky. Bürgermeister Anton Braun dankte dem scheidenden Bezirksstellenleiter und dessen Stellvertreter Roland Reichmayr für deren verdienstvolles langjähriges Wirken. Schlicht wie das Grau ihrer Uniformen sei das Wirken der Mitglieder des Roten Kreuzes in Bescheidenheit und voll Opferbereitschaft, meinte Bürgermeister Braun. Zahlreiche Vertreter von Vereinen und Körperschaften sprachen der Bezirksstelle ebenfalls ihre Anerkennung aus.

Neben 8 Neuaufnahmen wurden einige Mitglieder für langjährige Mitarbeit geehrt: mit dem Dienstjahrsabzeichen in Bronze Eva Lunger, Franz Josef Gufler, Christine Kröpfl; mit dem Dienstj.-Abz. in Silber Luise Geiger, Martin Diem, Ernst Kogoj, Wolfgang Lunger; mit dem Dienstj.-Abz. in Gold Prim. Dr. Friedl Pezzei und Günther Köck; die Verdienstmedaille in Silber erhielt Marianne Kravogl.

An freiwillige Stunden wurden 1981 46917 geleistet; bei einem angenommenen Stundenlohn von 60 S ergäbe das einen Betrag von 2.800.000 S. Landeck hatte 4283, Ischgl 276 und Nauders 160 Ausfahrten zu verzeichnen. Mit dem Essen auf

Rädern wurden im Bezirk 1981 insgesamt 269.494 km zurückgelegt. Die Bezirksstelle hat derzeit 11 Fahrzeuge. Die Fernfahrten nahmen im Berichtszeitraum zu. Auch das Kursprogramm kann sich sehen lassen: insgesamt wurden 44 Kurse auf den verschiedensten Gebieten durchgeführt.

Die Bezirksstelle zählt 1315 unterstützende und 190 aktive Mitglieder. red.

Die Lebenshilfe dankt:

dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck und allen privaten Spendern!



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Büglerin, Entlohnung ca. S 5.500.— netto; Herren- und Damen-Friseuse, Entlohnung nach Leistung; Bodenleger oder Tapezierer, Entlohnung ca. S 10.000.— brutto; Haushaltshilfe für Privathaushalt mit Kochkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Schneiderin, Entlohnung nach Vereinbarung; Wäscherin, Entlohnung nach Vereinbarung; Magazineur mit Elektrokenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Säger oder Zimmermann aus dem Raume Paznauntal, Entlohnung ca. S 70.— brutto; Hilfsarbeiter für Böschungsarbeiten und Humusierung, Entlohnung nach Vereinbarung; Elektriker, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsarbeiter, Zimmerer und Schaler, Maurer, Entlohnung nach Vereinbarung; Sprengmeister, Entlohnung nach Vereinbarung; Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsverkäuferin, Entlohnung nach Vereinbarung; Buffetkraft, Entlohnung S 8.000.—; Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes.

Krankenpflegeverband bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“

(LPD) - Der Krankenpflegeverband zählt zu jenen sozialen Institutionen in unserem Lande, die ohne großes Aufsehen eine unschätzbare Arbeit im Stillen für Gesunde, Kranke, Behinderte und Alte leistet. Triebfeder und Motor dieser großartigen Einrichtung ist die tüchtige und stets besorgte Landesvorsitzende des Krankenpflegeverbandes, Lehrschwester Maria Pichler, die gewissermaßen Koordinator der zahlreichen Sektionen, Referate und Arbeitskreise ist.

Aus Anlaß des Tages der Krankenpflege am 12. Mai fand in Innsbruck eine Landespressekonferenz statt, bei der Schwester Pichler mitteilte, daß es sich beim Österreichischen Krankenpflegeverband um den Berufsverband für das Krankenpflegepersonal handelt, der parteipolitisch ungebunden, interkonfessionell und Mitglied des Weltbundes der Krankenschwestern und -pfleger ist. Innerhalb des Landesverbandes Tirol wurden Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise gebildet, die sich spezielle Aufgaben und Ziele gesetzt haben.

Die Sonderausbildung für den sozial-medizinischen Pflegedienst (Gemeindeschwestern) wurde in Tirol erstmals vor zwei Jahren begonnen. Diese Krankenschwestern pflegen und beraten Kranke, Ältere und Behinderte zu Hause, wodurch oft ein Krankenhausaufenthalt verkürzt oder verhindert werden kann. Dadurch kann eine finanzielle Entlastung der Krankenhäuser erreicht werden. Der ältere Mensch braucht dadurch oft nicht aus seinem gewohnten Bereich herausgerissen zu werden. Der Krankenpflegeverband Tirol sieht eine wesentliche Aufgabe auch darin, Angehörige von Kranken in pflegeri-

sche einfache Tätigkeiten zu schulen und zu beraten. So lernen Laien „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen zur Bereitschaft führen, Kranke, Behinderte und Ältere soweit als möglich selbst zu betreuen oder in der Nachbarschaftshilfe mitzuarbeiten. Da nicht jeder Hilfesuchende in der Gruppe sein Problem aussprechen möchte, wurden regelmäßige Beratungen eingeführt.

Primar Dr. Anton Mederle kam auf Alter, Krankheit und Behinderung zu sprechen und meinte, daß es vor allem problematisch ist da, durch die zunehmende Lebenserwartung vor allem das Alter in den Jahren zwischen 75 und 85 durch Krankheit und Behinderung überschattet wird.

Krankheit und Behinderung im Alter lassen sich nicht gänzlich ausschalten, sie lassen sich aber sehr wohl unter Umständen verhindern oder in ihren Auswirkungen mildern und erträglich machen durch vorbeugende Maßnahmen, altersmäßige Behandlung, aktivierende und rehabilitative Maßnahmen und nachsorgende Altenbetreuung. Frau Priamaria Stengl hob hervor, daß die zunehmende Lebenserwartung, die von 36 Jahren zu Beginn des Jahrhunderts auf jetzt 76 Jahren angestiegen ist, eine völlig neue Situation geschaffen hat. Dazu kommt, daß sich trotz modernen Standes der Technik etwa Krankenpflege, ein „Händedruck“, oder ein „Trost“ oder überhaupt Dinge im seelisch-geistigen Bereich nie durch einen Computer ersetzen lassen.

Schöner Bezirk Landeck



Die Georgskapelle ob Tözens.

Foto von Wolfgang Büsel

Klärwerk Zams - Landeck

Durch zweckwidriges Einbringen von unzulässigen Schadstoffen in das öffentliche Kanalnetz kommt es immer wieder zu schwerwiegenden Funktionsstörungen der „Biologie“ des Klärwerkes. So müssen auch in letzter Zeit wieder chemische Stoffe eingeleitet worden sein, die nunmehr eine völlige Räumung der Becken notwendig machen und neben einem großen Arbeitsaufwand auch unnötige Betriebskosten verursachen.

Die Bevölkerung der Gemeinden Landeck und Zams sowie alle Betriebe des Talkessels werden aus diesem Anlaß daran erinnert, daß es bei Strafe verboten ist, nachstehende Schadstoffe in das Kanalnetz einzuleiten:

1. Säure- und alkalihaltige Abwässer
2. Schutt, Kehrlicht oder Sand, sonstige Abfälle
3. Stallabwässer, Jauch u. Mist
4. Räumgut von Hauskläranlagen (Klärschlamm)
5. Mineralöle und Rückstände (Altöle)
6. Giftstoffe, chemische Abfälle u. Kunstdüngerrückstände

Weiters wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß die Hausabwässer direkt in das Kanalnetz eingeleitet werden müssen. Eine Einleitung über bestehende Hauskläranlagen ist verboten.

Hotels und Gaststätten müssen über normgerechte Fettabscheider, Garagen und Tankstellen über normgerechte Benzinabscheider verfügen. Die Wartung dieser Anlagen hat regelmäßig nach den einschlägigen Betriebsvorschriften zu erfolgen.

Entstehen durch Nichtbeachten der Vorschriften der Kanalordnungen oder sonstiger Vorschriften Schäden an den Kanalanlagen oder in der Kläranlage, hat der Verursacher für die Schadensbehebung aufzukommen.

Überdies sind für derartige Handlungen und Unterlassungen nach dem Wasserrechtsgesetz Strafen bis zu S 30.000. — vorgesehen. Bei Zuwiderhandlungen ist künftig mit sofortiger Anzeige an die zuständige Behörde zu rechnen.

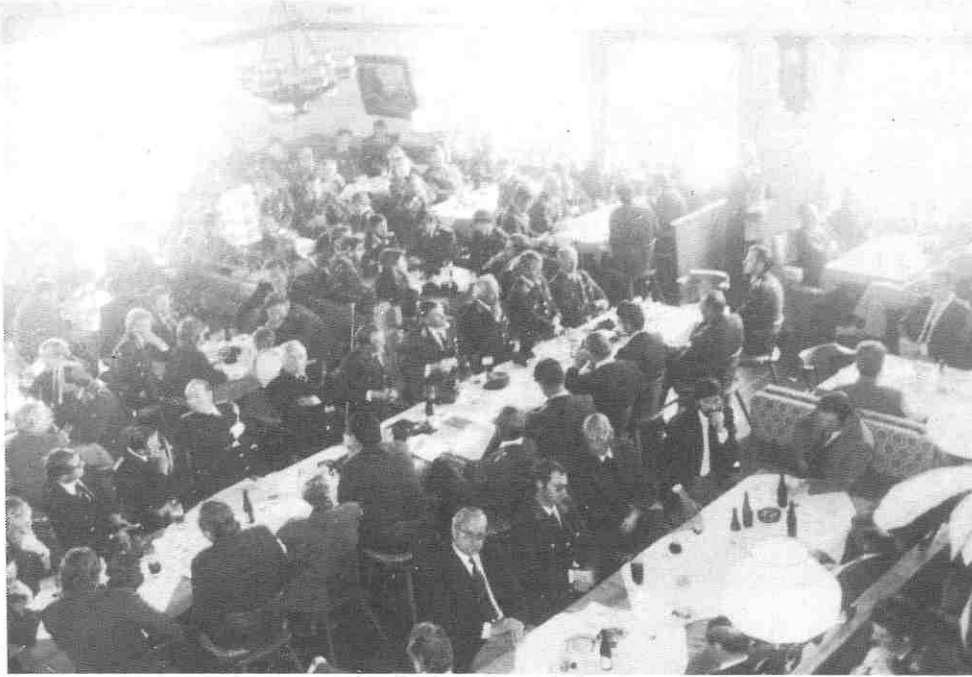
Die Bürgermeister von Zams und Landeck

Mundartdichter lesen ihre Werke

(LLK) - Anlässlich des Kammerjubiläums wurden Mundartdichter aus dem ganzen Lande aufgefordert, Gedichte zum Thema „Bauernleben heute“ einzusenden. Dreißig vom Tiroler Mundartkreis beim Verband für Heimatschutz und Heimatpflege ausgewählte Verfasser lesen am Freitag, 21. Mai, um 15.00 Uhr im Publikumsstudio des ORF Tirol aus ihren Werken. Hans Schermer und Ernst Grießer führen durch die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Es ist geplant, aus dieser öffentlichen Lesung zwei je einstündige Hörfunksendungen zu gestalten. Auch die Veröffentlichung der besten Gedichte in Buchform steht bevor. Noch nicht abgeschlossen ist der Autorenwettbewerb, dessen Ergebnis spielbare bäuerliche Theaterstücke sein sollten. Fünf von der Jury ausgewählte Autoren arbeiten noch an der endgültigen Fertigstellung ihrer Bühnenwerke.

80. Bezirksfeuerwehrtag in Prutz



Der Bezirksfeuerwehrtag fand im großen Saal der „Post“ in Prutz statt.

Bei der Feldmesse, die von Feuerwehrkurat Mair mit Dekan David Knapp zelebriert wurde, sei ihm das exakte Auftreten der Fahnenabordnungen der Feuerwehren des Bezirkes besonders angenehm aufgefallen, sagte Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl bei seiner Ansprache anlässlich des 80. Bezirksfeuerwehrtages, welcher am vergangenen Sonntag, 16. Mai, in Prutz abgehalten wurde.

Bez.-Kdt. Rudolf Hueber konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen eine Abordnung aus Südtirol mit Bezirkskommandant Stocker, der die Grüße des Südtiroler Landeskommandanten Max Wielander überbrachte und namens des Südtiroler Landesfeuerwehrverbandes an Hueber das Verdienstkreuz in Gold mit zwei

Sternen und an FBI Franz Regensburger das Ehrenkreuz in Silber überreichte. Stocker verwies auf die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren über die Grenze hinweg. Nach dem Bericht des Bezirkskommandanten analysierte BFI Regensburger das Jahr 1981. Markant sticht dabei heraus, daß der Bezirk Landeck ganz entgegen der landesweiten Tendenz letztes Jahr eine starke Abnahme des Brandschadens zu verzeichnen hatte, was ein gutes Licht auf den vorbeugenden Brandschutz werfe, meinte Regensburger. Er wäre jedoch nicht der gewissenhafte und fast fanatische Feuerwehrmann, hätte er nicht auch manche Kritik und viele Anregungen vorgebracht. So habe er in einem Dorf im Winter keinen einzigen Hydranten gefunden. Wenn diese schon nicht



Sie erreichten das Leistungsabzeichen in Gold

freigelegt werden können (wenn es etwa ununterbrochen schneit), so sei die Stelle mit einem Stock und dem taktischen Zeichen zu markieren. Die Alarmpläne müßten unbedingt auf den neuesten Stand gebracht werden. Bei der Novellierung des Landesfeuerwegesetzes (Festlegung der Sollstärke, die bisher von Einwohnerzahl und Häuseranzahl abgeleitet wurde) müßte man der in den letzten Jahren stark gestiegenen Zahl der Beherbergungsbetriebe Rechnung tragen. Nach einem kürzlich erstellten Rechtsgutachten muß der Bürgermeister, wenn er die Feuerwehr in einem vorhersehbaren Fall für Verkehrsregelung einsetzen will, die Erlaubnis hiezu von der Bezirkshauptmannschaft einholen, soll die Feuerwehr nicht im Fall eines Schadens zu dessen Ersatz herangezogen werden.



Bezirkskommandant Stocker überbrachte die Grüße des LFV Südtirol und dessen Kommandanten Max Wielander.

Regensburger: „Die Feuerwehr ist zwar ein Mädchen für alles, aber nicht für gar alles.“

Bezirkskassier Heinrich Unterhuber übermit-



Fw-Bezirksinspektor Franz Regensburger erhielt das Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Südtirol.

Alte Musik und Marienlieder am Vorabend von Christi Himmelfahrt



Der Innsbrucker Bläserkreis unter Leitung von Franz Schieferer

Der **Bezirkslehrerchor Landeck** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem **ORF-Radio/Tirol** ein **Kirchenkonzert** am 19.5.1982, um **19.30 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Landeck**. **Mitwirkende:** Innsbrucker Bläserkreis unter Franz Schieferer, Familie Köll, Haiming; **Bezirkslehrerchor Landeck**. **Leitung:** Bruno Öttl, geistliche Worte: Cons. Pfarrer Hermann Lugger.

Am Programm stehen doppelchörige Werke von Croco, Gallus, Gabridi; Werke von Durante

telte die Grüße des Landecker Bürgermeisters Anton Braun und legte den Rechnungsbericht vor (Ausgaben 1981: 499.278 S), für den ihm auf Antrag von Rechnungsprüfer Georg Zobl die einstimmige Entlastung erteilt wurde.

Bez.-Kdt.-Stv. Reinhold Greuter konnte in seinem Bericht auf ein sehr positives Lehrgangs-Jahr verweisen. Mit 165 Wehrmännern, die 1981 einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule besuchten, steht der Bezirk an der Spitze Tirols. Abschnittskdt. Hubert Ostermann trug den Atemschutzbericht vor. Mit bis jetzt 252 in Atemschutz Ausgebildeten (10%) finde der Bezirk bei weitem noch nicht das Auslangen: 52 Brandeinsätze mit 1217 Mann, 3817 Stunden, 1455 unfallfrei gefahrene Kilometer. Bundesrat Ing. Max Juen lobte den hohen Ausbildungsstand und die gute Ausrüstung und wies darauf hin, daß im Bezirk immer noch an die 200 Höfe nicht durch Güterwege erschlossen seien. Der Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, sagte, ihm sei besonders positiv aufgefallen, daß die Feuerwehren des Bezirkes vom Ausbildungswillen her an vorderster Stelle stünden. Die Ansprache des Bezirkshauptmannes mußte entfallen, da dieser eines während der Feldmesse auftretenden Unwohlseins wegen hatte nach Hause gebracht werden müssen. Bez.-Kdt. Rudolf Hueber würdigte das Wirken des in Ruhestand getretenen Bezirkshauptmannes, Hofrat DDr. Walter Lunger, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß Feuerwehrmänner des Bezirkes vom Südtiroler Landesverband geehrt wurden.

und Hammerschmied; Marienlieder.

Eintritt: Freiwillige Spenden, **Reinerlös:** Turmrenovierung der Stadtpfarrkirche Landeck;

Buchbesprechung: Die Tiroler Frage auf der Friedenskonferenz von Saint Germain

Richard SCHÖBER, Schlern-Schriften, Band 270, hrsg. von Franz HUTER, Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 606 Seiten und 15 Bildseiten.

Das eben erschienene Buch des Tiroler Historikers und Archivars, Dr. Richard SCHÖBER, „Die Tiroler Frage auf der Friedenskonferenz von Saint Germain“ kann und will kein Mittel sein für die politische Auseinandersetzung um Südtirol. Der Band ist wissenschaftlich Kriterien verpflichtet und versucht, den Kampf um die Einheit Tirols auf und im Umfeld der Pariser Friedenskonferenz von 1919 aufzuzeigen, wie er war, ohne Ressentiments und falsch verstandenem Patriotismus. Allerdings wird auch so das große Unrecht offenbar, das die Mächtigen der damaligen Welt diesem kleinen, aber tapferen Volk im Herzen Europas 1919 angetan haben.

Das Buch leistet mit Hilfe einer möglichst breiten und tiefgreifenden Erforschung der Ursachen und der Entstehungsgeschichte der Südtirolfrage einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Aufarbeitung dieses nationalpolitischen Problems, um dessen endgültige Lösung noch heute gerungen wird. Das Kernstück des Buches ist der Tiroler Delegation in Paris gewidmet. Auf Grund des im Anhang neben vielen anderen wichtigen Dokumenten zur Südtirolfrage erstmal veröffentlichten Tagebuches des Tiroler Delegierten in Saint Germain, Senatspräsident Dr. Franz Schumacher, konnten die internsten Vorgänge innerhalb der österreichischen Delegation in Paris aufgezeigt werden. Dabei wird deren ebenso hoffnungsloses wie erschütterndes Ringen um Südtirol erkennbar.

Volksbegehren

Das von der ÖVP initiierte Volksbegehren gegen den Bau des Konferenzzentrums in Wien wurde im Bezirk Landeck von 8688 Bürgern unterzeichnet. Bei 23.763 Wahlberechtigten, die der Bezirk aufweist, bedeutet dies einen Prozentsatz von 36,56.

Landecker bei der Friedensdemonstration

Zwar war die Abordnung der Landecker bei der Friedensdemonstration in Wien nur klein, aber umso größer waren Begeisterung und Bereitschaft, für eine gemeinsame Sache einzutreten.

Eine riesige Menschenmenge – aus allen Bundesländern waren sie gekommen – hatte sich am Treffpunkt Wiener Westbahnhof eingefunden. Es schien ein undurchdringliches Gewirr von Leuten, Transparenten und selbstgebastelten Demonstrationsobjekten. Dementsprechend gewaltig die Atmosphäre! Es gab keine aggressiven Ausschreitungen – weder gegen unbeteiligte Fensterscheiben noch gegen das umfangreiche Polizeiaufgebot. Keinerlei Kraftakte – und trotzdem war jeden einzelnen Augenblick das ungeheure Potential an Energie zu spüren, die Bereitschaft, gemeinsam denen die Stirn zu bieten, die noch immer nach Waffen schreien.

Wer dabei war, wird nicht mehr so ohne weiteres resignieren: „Was können wir schon gegen jene ausrichten, die den Daumen am Drücker haben!“ Für mich gilt Argumentation dieser Art bloß noch als zweitklassige Entschuldigung, als billige Rechtfertigung für die eigene „Wurschtigkeitseinstellung“. Denn wenn alle am gleichen Strang ziehen, wird den Aufrüstern und Bombenbauern am andern Ende schon eines Tages die Luft ausgehen.

Daß die Friedensbewegung aber noch immer nicht die Unterstützung erhält, die ihr zukäme, bewiesen ganz deutlich die Berichte der Tagespresse. Da wurde die Teilnehmerzahl nach Belieben herabgesetzt, die Aktion als einäugiges Unterfangen abgestempelt, Demonstranten als pubertäre Mitläufer hingestellt, die halt anstelle ihres Sonntagsspazierganges mal demonstrieren gingen. Verständlich, daß es immer schwerer fällt, weiterhin an das Märchen von der Objektivität der Medien zu glauben!!

Weitaus überzeugender und beeindruckender war das Engagement prominenter Friedensbefürworter wie Erika Pluhar, Fritz Muliari, Wolfgang Ambros, u.a. Andre' Heller faßte den Grundgedanken der Friedensidee zusammen: Es genügt nicht, vom Frieden zu reden, Frieden muß man TUN. Er fängt bei uns selber an – jeden Tag auf's Neue! G. Lechleitner

Auf einen Blick

Sonntag, 23. Mai, 20.15 **FS 2**



SISSI – SCHICKSALSJAHRE EINER KAISERIN

Über die Ehe von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth, genannt Sissi, fällt ein dunkler Schatten. Sissi ist nach einer unbeachteten Erkältung an einem schweren Lungenleiden mit wenig Aussicht auf Heilung erkrankt... Mit Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Magda Schneider, Gustav Knuth u. a.

Donnerstag, 27. Mai, 20.15 **FS 2**



10 JAHRE WEISS-BLAUE MUSIKPARADE

Lolita wirkt neben anderen in der Jubiläumsveranstaltung der Hörfunksendung des Bayerischen Rundfunks mit. Außerdem sind dabei: Hans Krönauer, das Reichel-Duo, Rudi Knabl, der Tölzer Knabenchor, Freddy Quinn u. a.

TV-Höhepunkte der Woche

Mittwoch, 26. Mai, 20.15

FS 1

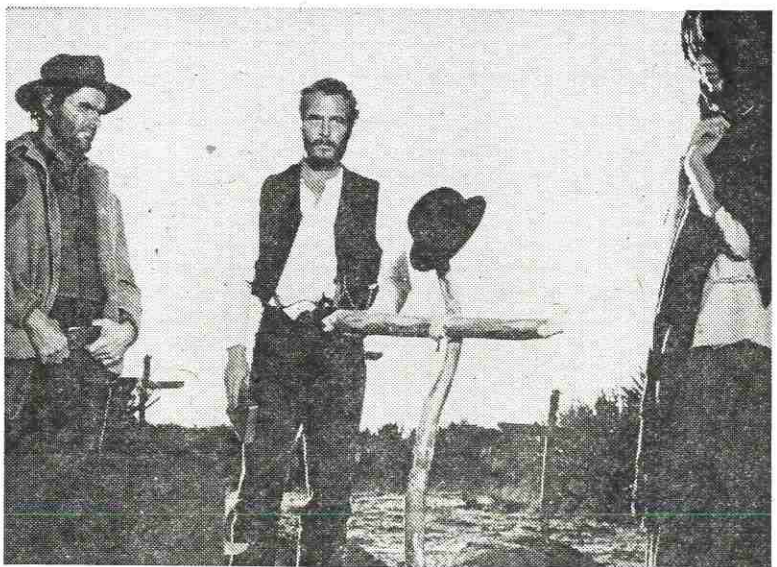


NUR DU UND ICH

Der bejahrte Vaudeville-Künstler Bill Grant entdeckt in seinem Kofferraum ein junges Mädchen. Der blinde Passagier, eine 14jährige Waise namens Kate, hat ihr Leben in Pflegeheimen verbracht und ist nun auf der Flucht vor dem Gauner DeMaster. Sie hat eine Beute von 20.000 Dollar versteckt und sich geweigert, diese herauszugeben. Bill sorgt für Obdach, Nahrung und Kleidung. Bei einem Versuch, neuerlich auszurücken, verstaucht sie sich den Knöchel. Bills überbesorgte Tochter Shirle, ihr Mann und neugierige Nachbarn, die Watermanns, rufen die Polizei. Bill hat gerade Besuch: Vier alte Freunde Bills und pensionierte Zauberer. Die ruft er nun zu Hilfe, um Kate vor der Polizei zu verstecken. Da taucht unvermutet DeMasters auf, und Bill muß sein ganzes Können aufwenden, um den Gangster zu übertölpeln.

Samstag, 29. Mai, 22.10

FS 2



DAS WAR ROY BEAN

Roy Bean ist ein steckbrieflich gesuchter Wegelagerer, der in der von Banditen beherrschten Zeltsiedlung Vinegaroon Zuflucht sucht. Nachdem der Versuch ihn umzubringen mißlingt, übt er blutige Rache und regiert fortan als selbsternannter „Richter“ über Siedler und Gesetzlose „westlich des Pecos“. Nach eigenem Gutdünken schafft er mit fünf Banditen, die er zu Sheriffs ernannt, Ordnung, läßt „Schuldige“ am Galgen baumeln, nicht ohne seinen Urteilsspruch in schönste – authentisch überlieferte – Poesie zu kleiden. Als Whiskysäufer übertrumpft er alle, und mit einem riesigen Bären als Haustier bereitet er sich Vergnügen und den anderen Schrecken.

PROGRAMM

21. Folge vom
23. 5. bis
29. 5. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus der Steiermark
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Zum „Mediensonntag“ spricht Erzbischof Dr. Schöiswohl
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Aus Burg und Oper
11.15 Matinee
13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (12)
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
18.00 Nachrichten
18.05 Deutscher Kleinkunstpreis 1982
19.05 „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert
24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 23. MAI

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Orgelmusik
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Senta Berger (2. Teil)

10.30 Funkerzählung
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Das Haus der Kindheit“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreich-Rallye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfadio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sport und Musik mit Formel-I-WM in Monaco
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funk-Verbindung
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.00 Nachrichten
1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 24. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Wiener Festwochen 1982
21.15 Die Musikanten des Franz von Assisi
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Geschichten vom König der Tiere“, Hörspiel
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Das Haus der Kindheit“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 25. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 „Kinder ohne Zukunft“
9.30 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Jüdisches Fest der Offenbarung
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Klaviermusik
20.00 Zwei Hörspiele
21.11 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Gelernt ist gelernt“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 26. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 ORF-Studienprogr.
19.30 Wiener Festwochen 1982
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Wendelin Grubel“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Fußball-Europacup-Finale, Cup der Meister
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DONNERSTAG, 27. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Sängerporträt Ely Ameling
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

FREITAG, 28. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelporträt
20.00 im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Kunst heute
22.00 Nachtjournal
22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
20.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade
2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SAMSTAG, 29. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Pfingstkonzerte Salzburg 1982
12.00 Mittagsjournal
13.00 Britten-Opern
14.05 Selbstporträt
14.30 „help“ extra
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater. „Die Wildente“, Schauspiel von Henrik Ibsen
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.10 Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Salzach'schlechter
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FS 1

SONNTAG
23. MAI

FS 2

- 11.00 Pressestunde
12.00 Reden und reden lassen
15.00 Abenteuer am Mississippi
Die Erlebnisse eines abenteuerlustigen Ausreißers auf seiner Reise entlang des Mississippi
Mit Eddie Hodges, Archie Moore, Tony Randall u. a.
16.45 Wir blättern im Bilderbuch
17.05 Firma Wolf und Wald
17.15 Nils Holgersson
17.40 Helmi
17.45 Seniorenclub
18.30 Volksmusik aus Österreich
19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Oberösterreich
19.25 Christ in der Zeit
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 „Ausgestoßen“
Einer von uns
3. Teil der Trilogie
Ein junger, noch unbekannter Literat und erklärter Hitler-Gegner entzieht sich der Verhaftung durch die SA und kämpft im Spanischen Bürgerkrieg auf der republikanischen Seite.
Mit Siemen Rühaak, Anita Lochner, Nicolas Brieger, Friedrich Siemers, Gisela Hoeter, Günter Einbrodt.
22.05 Sport
22.20 Schlußnachrichten

- 14.00 Sportnachmittag
mit Formel-1-WM-Lauf: Grand Prix von Monaco aus Monte Carlo
18.30 Okay
19.30 Zeit im Bild
19.50 Wochenschau
20.15 Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin
Film, 1957
Mit Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Magda Schneider, Gustav Knuth, Uta Franz, Vilma Degischer, Senta Wengraf, Walter Reyer, Josef Meinrad, Erich Nikowitz u. a.
22.00 Der Marshal von Cimarron
„Entscheidung am Wassertank“
Western
Mit Stuart Whitman, Percy Herbert, Randy Boone, Jill Townsend, Broderick Crawford, Donald Barry u. a.
23.10 Schlußnachrichten
23.15 Sendeschluß



← FS 1, 17.45
Zu Gast im Seniorenclub: Ernst Schütz

Warum Sie Ihren müden, überanstrengten Füßen vor dem Schlafengehen ein entspannendes Bad gönnen sollten.

Ihre Füße haben einen langen, harten Tag hinter sich. Sie sind viel gelaufen, Treppen gestiegen oder haben lange gestanden. Kein Wunder, daß Ihre Füße jetzt brennen und sich nach Entspannung sehnen. Geben Sie

ihnen ein Fußbad mit Saltrat! Das sauerstoffhaltige Saltrat Fußbad regt die Blutzirkulation an. Es bringt Ihren müden, wehen Füßen sofort spürbare Erleichterung. Es hilft Ihnen, entspannt und ruhig zu schlafen.



Saltrat®

Die Vital-Kur für Ihre Füße.

So FS 1 15.00

Abenteuer am Mississippi

Huckleberry Finn, kurz nur Huck genannt, ist ein richtiger Junge, ausgelassen, unbezähmbar und abenteuerlustig wie kein zweiter. Am Mississippi entlangwandernd, trifft er Jim, der lieber fortfliegt, als sich verkaufen zu lassen. Sie bauen sich ein Floß und treiben nun langsam den Mississippi hinunter. Die lange, abenteuerliche Reise von Huck und seinem Freund Jim beginnt.



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

ARD

- 9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
10.00 Das Mittelmeer
10.45 Das tapfere Schneiderlein
15 Gefühl und Härte – made in Berlin
12.00 Der Internationale Fröhschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Magazin der Woche
13.35 Das Märchen von Hans und Marie
14.40 Der Tiger von Malaysia (2)
17.00 Unsere kleine Farm
17.45 Internationale Luftfahrttausstellung 1982 in Hannover
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Das Hambacher Fest
21.00 Brandschutz
Die Feuerwehr hilft – vorbeugen muß du
Einfache Regeln des Brandschutzes
21.05 Der Flug des Adlers (3)
22.05 Tagesschau
22.10 Auschwitz und die Alliierten
Eine Dokumentation von Rex Bloomstein
0.00 Tagesschau

ZDF

- 9.15 Katholischer Gottesdienst
10.00 ZDF – Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Die Dritte Welt beginnt bei uns
14.10 Anderland
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Tarzans geheimer Schatz
Amerikanischer Spielfilm, 1941
16.15 Paradiese aus Menschenhand
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
18.15 Rauchende Colts
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Geliebte Hexe
Live aus den Hamburger Kammerspielen
21.10 heute
Sport am Sonntag
21.25 „Der Deutschen Mai“
22.10 Weltsprache Musik

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 Reise in die Nähe eines hohen Berges
Film von Anka Kirchner
anschl. Adele Spitzeder
21.35 Rundschau
21.50 Durch Land und Zeit
21.55 Alma Mater Herbiopolensis
400 Jahre Universität Würzburg
22.40 Literatur in Spanien
23.25 Rundschau

Schweiz

- 15.30 Der Mensch in der Sahara
16.15 Svizra romantscha
17.00 Sport aktuell
17.55 Tagesschau
18.00 Tatsachen und Meinungen
18.45 Sport am Wochenende
19.30 Tagesschau
19.45 Sonntags-Interview
19.55 „... außer man tut es“
20.00 Das Schicksal der Irene Forsythe
21.50 Tagesschau
22.00 Neu im Kino
22.10 Les Ballet-Jazz
22.40 Tatsachen und Meinungen

FS 1 MONTAG 24. MAI

FS 2

FS 1

DIENSTAG 25. MAI

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Häferlgucker**
- 10.00 **Schulfernsehen**
Der Chor in der griechischen Komödie
Aristophanes: Die Vögel
- 10.30 **Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin**
Film, 1957
- 12.15 **Die unheimlichen Lehmschlösser in der Serengeti**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Schau genau**
- 17.30 **Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver**
- 17.50 **Oskar, die Supermaus**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Abenteuer Wildnis**
„Pfungsten, das liebeliche Fest“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.00 **„Wo bin ich?“**
- 21.05 **Die Profis**
„Sir Ardens Geständnis“
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Michael Denison, Richard Greene u. a.
Ein Geständnis bewirkt, daß ein längst vergessener Fall wiederaufgenommen wird.
- 21.55 **Abendsport**
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschuß**

- 18.00 **Perspektiven**
- 18.30 **Der lange Treck**
12. Teil: „Über die Rocky Mountains“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Die Onedin-Linie**
4. Folge: „Hochzeitsreise nach Sumatra“
James Onedin überrascht seine Familie und Liverpool mit einer plötzlichen Heirat.
- 21.00 **„Wo bin ich?“**
- 21.05 **Der Ausnahmezustand**
Eine Bestandsaufnahme über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Nicaragua
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Menschenfrauen**
Entwicklungsmöglichkeiten der Frau in der heutigen Gesellschaft
Mit Susanne Widl, Maria Martina, Renée Felden



Klaus Wildbolz und Susanne Widl in dem Film, der die psychischen und sozialen Bedingungen der Frau in der heutigen Gesellschaft zeigt

- 0.10 **Schlußnachrichten**
- 0.15 **Sendeschuß**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Englisch**
- 10.00 **Schulfernsehen** SW
Glas
- 10.30 **Abenteuer am Mississippi**
Film, 1959
Nach dem berühmten Roman von Mark Twain
Mit Eddie Hodges, Archie Moore, Tony Randall u. a.
- 12.15 **Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
Mit Ernst Hagen, Alfred Böhm, Willy Kralik, Hilli Reschl, Elfriede Ramhapp u. a.
Gast: Ernst Schütz (Wh. vom Sonntag)
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
Lach- und Sachgeschichten
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Prisma**
Moderation: Trautl Brandstaller
- 21.00 **Panorama**
Eine Sendung von Walter Pissecker
- 21.50 **Videothek**
Neues von gestern
„Polynesien in Hawaii“
- 22.35 **Schlußnachrichten**

- 17.45 **Schulfernsehen**
Flüge zu anderen Planeten
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Der lange Treck**
13. Teil: „Im gelobten Land“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **A Gaudi muß sein**
Mit Hilli Reschl, Gaby Bischof, Eva Oskera, Hans Schmid, Walter Heider, Eberhard Kummer, Franz Zimmer, Das Rudi-Luksch-Trio, Die St. Georgener Schuhplattler



Franz Steiner im Wiener Prater

- 21.03 **Dallas**
„Vaterschaftsklage“
Cliff Barnes sieht sich gezwungen, seine Kandidatur für den Kongreß zurückzuziehen. Er weiß, wer schuld an dieser Situation ist
- 21.50 **Zehn vor zehn**
mit Fußball
- 22.35 **Club 2**
Abschließend
Schlußnachrichten

ARD

ZDF

Bayern 3

ARD

ZDF

Bayern 3

- 11.40 **Unser Alltag ist der Ernstfall (ZDF)**
- 12.10 **Das Hambacher Fest (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **„Vielleicht bin ich ein Zauberer“**
- 17.00 **Spaß am Montag**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Quiz um Sechs**
Bitte zur Kasse
- anschl. **Sandmännchen**
- 18.20 **Ach du lieber Himmel**
Ein Mann fürs Leben
- 18.55 **Polizeiinspektion 1**
Das Glück im sechsten Mond
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Ein Stück Himmel (6)**
- anschl. **Ein Platz an der Sonne**
- 21.15 **Der neue Mann am Nil**
Mubaraks behutsamer Kurswechsel
Bericht von Gerhard Konzelmann
- 21.45 **Professor Muliars Böhmischtunde**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Der zehnte Tag**
Französisch-italienischer Spielfilm von 1971
- 0.45 **Tagesschau**

- 10.00 **heute (ARD)**
- 10.03 **Ehekrieg (ARD)**
- 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 16.00 **heute**
- 16.04 **Einführung in das Erbrecht**
6. Der Unfall – Die Auslegung, Nichtigkeit und Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 16.35 **Die Follyfoot-Farm**
Onkel Joe
- 17.00 **heute**
- 17.08 **Tele-illustrierte**
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
- 18.05 **Raumschiff Enterprise**
Metamorphose
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Na sowas!**
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
Regie: Alexander Arnz
- 20.15 **Kinder Kinder**
Die Eltern hören nur die Bässe
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **An uns glaubt Gott nicht mehr**
- 23.10 **Zeugen des Jahrhunderts**
- 0.10 **heute-Schlagzeilen**

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Flash Gordon**
- 19.20 **Musik bei Nacht**
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1953
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
- 22.00 **Z. E. N.**
Impressionen aus Italien
- 22.05 **Fritz Fischer**
Porträt eines unbequemen Historikers
- 22.50 **Rundschau**
- 22.55 **Lehrerkolleg**

Schweiz

- 16.15 **Treffpunkt**
mit Eva Mezger
- 17.00 **Mondo Montag**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Schwarze Katzen**
Ein Film zum Thema „Geschwindigkeit im Straßenverkehr“
- 18.35 **Diräkt us ... ?**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Sport**
- 20.00 **Tell-Star**
Das Schweizer Quiz
- 20.50 **Menschen Technik**
Wissenschaft
- 21.40 **Tagesschau**
- 21.50 **3. Einer von uns**
Von Helmut Pigge
- 23.40 **Tagesschau**

- 10.03 **Ein Stück Himmel (ZDF)**
- 11.05 **Professor Muliars Böhmischtunde (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Zum Beispiel: Worpswede**
Aus der Arbeit der Denkmalpflege
Film von Edmund Ringling
- 17.00 **Abenteurer heute**
Pferde ohne Sattel
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Singen um Sechs**
Im schönsten Wiesengrunde
- anschl. **Sandmännchen**
- 18.25 **Der Aussteiger**
Chemie und Champagner
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.15 **Bananas**
Musik und Nonsense
Mit Olivia Pascal, Hans Herbert, Herbert Fux und Gerd Leienbach
Regie: Rolf Spinrads
- 21.00 **Monitor**
Berichte zur Zeit
- 21.45 **Dallas**
Regie: Leonard Katzmann
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Emil träumt**
Szenen mit Emil Steinberger
- 23.45 **Tagesschau**

- 10.00 **heute (ARD)**
- 11.50 **Umschau (ARD)**
- 12.10 **Kinder Kinder (ARD)**
- 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 16.00 **heute**
- 16.04 **Mosaik**
Für die ältere Generation
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 16.35 **Strandpiraten**
Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
Margaret und Jesse
Buch: Ron Chudley
Regie: Ronald Weyman
- 17.00 **heute**
- 17.08 **Tele-illustrierte**
- 17.50 **Tiere unter heißer Sonne**
Im tiefen Süden von Angola
- 18.20 **Tom und Jerry**
Zeichentrickserie
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Ehen vor Gericht**
Von Ruprecht Essberger
In Sachen: Lienau gegen Lienau
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Das Bündnis**
2. Amerikas Kummer mit Europa
- 22.05 **Vladimir Horowitz in London**
Regie: Kirk Browning

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Diözesankatholikentag Augsburg**
- 19.30 **Hallo Azubi!**
- 20.15 **Unser Land**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Die Sprechstunde**
Ratschläge für die Gesundheit
- 21.45 **Z. E. N.**
- 21.50 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
- 22.35 **Im Gespräch**
Treffpunkt Freimann
- 23.30 **Rundschau**

Schweiz

- 15.30 **„I ka nit als Clown durs Lääbe goo ...“**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 17.15 **Absolutismus 3**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karussell**
- 18.35 **Diräkt us ... ?**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Sport**
- 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
- 20.55 **Es geht gleich weiter**
- 21.00 **CH**
- 21.50 **Tagesschau**
- 22.00 **Bluegrass-Festival at Waterloo Village**
- 22.45 **Tagesschau**

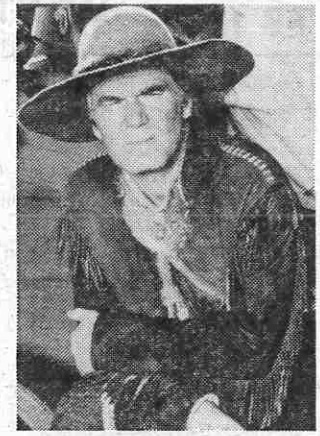
FS 1	MITTWOCH 26. MAI	FS 2
9.00 Fröhnachrichten		18.00 Land und Leute
9.05 Die Sendung mit der Maus		18.30 Der lange Treck Das Schicksal der Farmerfamilie Chisholm Mitte des vorigen Jahrhunderts 14. Teil: „Ein echter Gentleman“ Mit Rosemary Harris, Ben Murphy, Brett Cullen
9.35 Französisch		19.30 Zeit im Bild
10.05 Schulfemsehen Flüge zu anderen Planeten		20.15 Fußball-Europacupfinale der Landesmeister Aston Villa – Bayern-München Aus Rotterdam
10.20 Schulfemsehen Sachunterricht: Vom Erz zum Stahl		22.00 Zehn vor zehn
10.30 Eine Nacht im Mai SW Film, 1938 Liebesgeschichte um eine verwöhnte Hotelierstochter		22.20 Kulturjournal am Mittwoch
12.00 Männer ohne Nerven SW „Eine Henne im Metropol“		23.00 „Kunst-Stücke“: Damit ich nicht vergeß', Ihnen zu erzählen
12.15 Prisma		
13.00 Mittagsredaktion		
17.00 Das schlafende Schloß		
17.30 Wickie und die starken Männer		
17.55 Betthupferl		
18.00 Polizeiinspektion 1 „Der Nippa Johan“ Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Walter Richter, Maria Singer u. a.		
18.30 Wir		
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell		
19.30 Zeit im Bild		
20.15 Nur du und ich Film, 1979 Ein exzentrischer Varietékünstler schließt Freundschaft mit einem aufgeweckten Teenager.		
21.45 Schlußnachrichten		
21.50 Sendeschluß		



Fritz Muliär erzählt jiddische Witze und Geschichten

ARD	ZDF	Bayern 3
12.10 Monitor (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.45 Rundschau
12.55 Presseschau (ZDF)	10.03 Ehen vor Gericht (ARD)	19.00 Warum wir rebellieren
13.00 heute (ZDF)	11.35 Mosaik (ARD)	19.45 Das historische Stichwort
16.10 Tagesschau	12.05 Einander verstehen – miteinander leben (ARD)	19.50 Der Prinzregent (4)
16.15 Peter Skellern Der englische Entertainer und Musiker Begleitet vom Rundfunkorchester Hannover des NDR Leitung: Karl-Heinz Loges Gäste: Bireli Lagrene Ensemble	15.57 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau
17.00 Alpha 5 Eine Computer-Spiel-Show	16.00 heute	21.00 Zeitspiegel
17.25 Da schau her! Eine Sendung für Neugierige	16.04 Anderland anschl. heute-Schlagzeilen	21.45 Z. E. N.
17.50 Tagesschau	16.35 Schmuggler	21.50 Der Mann aus dem Süden Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1945
18.00 Saarbrücken um Sechs Saarbrücker Bilderbogen	17.00 heute	23.20 Rundschau
anschl. Sandmännchen	17.08 Tele-illustrierte	23.25 News of the Week
18.20 Ein Mayer kommt selten allein Typisch Oma	18.05 Rauchende Colts Keine Zukunft für Ben Justin	
18.55 Der Familientag Liebe Grüße aus USA	18.57 ZDF – Ihr Programm	
19.25 Aktueller Bericht	19.00 heute	
20.00 Tagesschau	19.30 Direkt	
20.10 Endspiel um den Fußball-Europacup der Landesmeister	20.15 Bilanz	
22.00 Titel, Thesen, Temperamente Ein Kulturmagazin	21.00 heute-Journal	
22.30 Tagesthemen	21.20 mittwochslootto – 7 aus 38	
	21.25 Die Profis Gegen die Zeit	
	22.15 Das geht Sie an Tips für Verbraucher Auto-Reisegepäck-Versicherung	
	22.20 Der Kirche älteste Tochter	
	22.50 Apropos Film Aktuelles aus der Filmbranche Von Helmuth Dimko und Peter Hajek	
	23.35 heute-Schlagzeilen	

Mi FS 2 18.30



Der lange Treck

Die Chisholms haben mit Hilfe von Cooper Hawkins eine Farm in Kalifornien kaufen können. Hawkins bekommt Besuch von Caleb Ives, einem alten Freund. Nach einem feuchtfröhlichen Abend zieht Caleb wieder hinaus in die Nacht. Auf der Suche nach einem Unterschlupf stößt er auf eine Höhle, die von Schmugglern als Versteck benutzt wird, und wird niedergeschossen.

Die „Halterlosen“ – der Männer Lieblinge

Noch viele Frauen kennen es nicht, jenes phantastische Traggefühl, das „halterlose“ Strümpfe verleihen. Zart und rutschsicher schmiegen sie sich dank ihrem

Die attraktive Neuheit von FOGAL für diesen Frühling ist ein „halterloser“ Strumpf in der so aktuellen Fischnetz-Struktur. Sein Name „Belle de Nuit 255“ sagt einerseits, daß er herrlich unter beschwingte Cocktailroben und sommerliche Partykleider paßt. Aber auch zur Alltagsmode, etwa zu den neuen geraden hochgeschlitzten Röcken und legeren Pullis gesellt sich dieser modische Strumpf als akzentsetzendes Accessoire, z. B. in Schwarz, Marine, Rot, Pink, Silbergrau oder Weiß.



Foto: Bruno Bisang für FOGAL

„Belle de-Nuit“ ist in neun Modifarben (mit weißem Band bei hellen und mit schwarzem Band bei dunklen Nuancen), in drei Größen zu etwa 156 Schilling erhältlich.

weichen Gummiband am Oberschenkel an. Nichts, das einengt, stört oder im Sommer unnötig warm hält. Und... oh là là... finden die Männer! (Seit dem Aufkommen der allgegenwärtigen Strumpfhosen ohnehin deren erklärte Gegner).

Weitere „halterlose“ Strümpfe von FOGAL sind „Tête-à-Tête 213“ mit Naht und Hochferse, in drei Größen und 15 Farben zum Preis von etwa 138 Schilling, und „Provocation 218“, klassisch fein und mit Band in schwarzer oder weißer Calais-Spitze, in 16 Nuancen und zu etwa 149 Schilling.

Bezugsquellen bei: FOGAL GmbH, Bahnhofstraße 9, D-8882 Lauingen (Donau), BRD, Tel. 09072/42 13.

gute herder bücher buch- billiger gemeinde

Die einzige katholische Buchgemeinde in Österreich bietet ein interessantes und verantwortungsvoll gestaltetes Programm für die ganze Familie.

500 Bücher und Schallplatten von ausgesuchter Qualität zu sensationell niedrigen Preisen warten auf Sie. Die vierteljährlich erscheinende Mitgliederillustrierte erhalten Sie gratis.

KEIN MITGLIEDSBEITRAG!

SENDEN SIE NOCH HEUTE eine Anmeldung mit Name und Adresse an die BUCHGEMEINSCHAFT HERDER, 1010 WIEN, Wollzeile 33, 52 14 13.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

DONNERSTAG 27. MAI		FREITAG 28. MAI									
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2								
<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfernsehen Eine Schallplatte entsteht</p> <p>10.15 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst Keramik (1)</p> <p>10.30 Nur du und ich Film, 1979</p> <p>12.00 Color Classics</p> <p>12.10 Panorama</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Bilder unserer Erde</p> <p>17.55 Beththupferl</p> <p>18.00 Häferlgucker Aus der Fischküche</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p>	<p>17.45 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst Photographie (2)</p> <p>18.00 Unterwegs in Österreich „1400 Jahre St. Peter in Salzburg“</p> <p>18.30 Der lange Treck 15. Teil: „Der Sklavenjäger“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 10 Jahre weiß-blaue Musikparade Mitwirkende: Hans Kronauer, Das Reichel-Duo, Rudi Knabl, der Tölzer Knabenchor, Hilde Ott, Freddy Quinn, Ernst Mosch und seine Original Egerländer, Thomas Wendlinger, die Appenzeller Streichmusik Bänzinger, Franzl Lang</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst Photographie (2)</p> <p>10.15 Schulfernsehen Schlaginstrumente</p> <p>10.30 Ich will mein Kind behalten Film, 1978</p> <p>12.00 Festa della Palombella „Pfungsten in Italien“</p> <p>12.15 Sisi</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Wombels</p> <p>17.30 Matt und Jenny „Der weiße Indianer“</p> <p>17.55 Beththupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p>	<p>17.30 Fort vom Klischee Frau und Mann in Familie und Beruf</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Querschnitte „Warum der Mensch zum Renner wurde“</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Warum haben sie nicht Evans gefragt? Kriminalfilm in zwei Teilen nach Agatha Christie Teil 1 Der Pfarrerssohn Bobby Jones entdeckt am Fuß einer Steilküste einen Mann mit gebrochenem Rückgrat</p>								
<p>Heute im Werbefernsehen! dm drogerie markt</p> <p>20.15 Die Undankbare Fernsehfilm</p> <p>21.40 Sisi Wie Kaiserin Elisabeth wirklich war Tagebuchnotizen, selbst verfaßte Gedichte und selbst gemachte Photos ermöglichen ein authentisches Porträt der alternden Kaiserin</p> <p>22.25 Abendsport</p> <p>23.15 Schlußnachrichten</p> <p>23.20 Sendeschuß</p>		<p>Heute im Werbefernsehen! dm drogerie markt</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sergeant Cribb „Ein fundamentaler Fall“ Mit Alan Dobie, William Simons, David Waller</p> <p>21.10 Made in Austria</p> <p>22.00 Sport</p> <p>22.10 Nachtstudio Das Salzburger Pfingstsymposium I</p> <p>23.10 Schlußnachrichten</p>									
<p>ARD</p> <p>10.35 Endspiel um den Fußball-Europacup der Landesmeister (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>10.35 10 Tage Hambach 1982 Zusammenfassender Bericht über die Festveranstaltungen</p> <p>11.00 Staatsakt Hambacher Fest Jubiläumsvorstellung der Landesregierung in Anwesenheit des Bundespräsidenten</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Frauengeschichten Hannelore Langkavel: „Mein Mann sitzt lebenslänglich“ Film von Heide Nullmeyer, Kamera: Klaus Jähmig</p> <p>17.00 Pan Tau ...</p> <p>17.30 Kein Tag wie jeder andere</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Musik um Sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Die Onedin-Linie</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.15 Pro und Contra</p> <p>21.15 Wissen Sie es besser?</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Theodor Chindler (6)</p> <p>0.00 Tagesschau</p>		<p>ZDF</p> <p>10.00 heute (ARD)</p> <p>11.40 Der Kirche älteste Tochter (ARD)</p> <p>12.10 Bilanz (ARD)</p> <p>15.57 ZDF - Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Schnittpunkte Europa und die Kulturen anderer Erdteile 5. Altamerika</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Die Minikins Im Land der Riesen Notlügen Regie: Michael Berry</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung</p> <p>17.50 Billy Das Geheimnis der alten Dame</p> <p>18.20 Ach du lieber Vater Alte Freundschaft rastet nicht Buch: Susan Seeger Regie: Doug Rogers</p> <p>18.57 ZDF - Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Mit Musik geht alles besser</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Kennzeichen D</p> <p>22.05 Hysterie</p> <p>23.15 heute-Schlagzeilen</p>		<p>Bayern 3</p> <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Das Attentat: Heydrich in Prag</p> <p>20.30 Die Gartenwege Zeichentrickfilm</p> <p>20.40 Z. E. N.</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen</p> <p>21.45 Pulverfab Wohnungsmarkt</p> <p>22.30 Zur Diskussion gestellt</p> <p>23.15 Rundschau</p>		<p>ARD</p> <p>11.35 Ein Tag im Leben eines Schichtarbeiters (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.05 Der süße Klang der Freiheit</p> <p>17.05 Joker '82 Und wann hast du mal frei?</p> <p>17.35 Die Klicke (2)</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Mundart um Sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger Der Automarder</p> <p>18.55 Im Krug zum grünen Kranze</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Ein Kuß zuviel Amerikanischer Spielfilm von 1942</p> <p>21.45 Das Attentat von Prag Warum mußte Reinhard Heydrich sterben? Beitrag von Rudolf Ströbinger</p> <p>22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn</p> <p>23.00 Die Sportschau</p> <p>23.25 Kaz & Co. Der Hinkende Kriminalfilm</p> <p>0.10 Tagesschau</p>		<p>ZDF</p> <p>10.00 heute (ARD)</p> <p>10.03 Mit Musik geht alles besser (ARD)</p> <p>11.40 Menschenkinder!</p> <p>12.10 Kennzeichen D (ARD)</p> <p>15.57 ZDF - Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Die Pinnwand</p> <p>16.20 Piff Mit Klaus Angermann</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte</p> <p>18.00 Hoffnung nach Not Zeichentrickserie</p> <p>18.20 Western von gestern</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Maigret Nach Georges Simenon Maigret irrt sich</p> <p>21.44 Ein himmlisches Vergnügen Mißbrauchte Kundschaft Mit Harold Lloyd und Bébé Daniels</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>23.05 20.000 Jahre in Sing Sing Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1932 Regie: Michael Curtiz</p> <p>0.20 heute-Schlagzeilen</p>		<p>Bayern 3</p> <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Vor Schottlands Küste</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Die Reise von Charles Darwin</p> <p>21.15 Reisewege zur Kunst: Israel</p> <p>22.00 Rundschau</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.30 Z. E. N.</p> <p>22.35 Große Lüge Lylah Clare</p> <p>0.40 Rundschau</p> <p>0.45 Actualités</p>	
<p>ARD</p> <p>16.00 Treffpunkt mit Eva Mezger</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Leben im Norden (4)</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karusell</p> <p>18.35 Diräkt us ...?</p> <p>19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Gemeinden</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Transit Hotel</p> <p>21.30 Tagesschau</p> <p>21.40 Argumente Wie wild sind die „Neuen Wilden“? Eine aktuelle Kunstrichtung im Gespräch</p> <p>22.45 Tagesschau</p>		<p>Schweiz</p> <p>17.00 Jetz sind mir dra!</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karusell</p> <p>18.35 Diräkt us ...?</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Musik & Gäste Heidi Abel präsentiert internationale Hits und aktuelle Gäste Regie: Gianni Paggi</p> <p>20.50 Rundschau</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.50 Sport am Freitag</p> <p>22.50 Mit Dynamit und frommen Sprüchen Amerikanischer Western, 1975</p> <p>0.35 Tagesschau</p>									

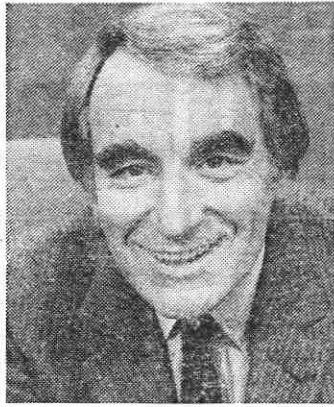


← FS 1, 21.40
Kaiserin Elisabeth (Daniela Ziegler) mit ihrem griechischen Erzähler (Nicola Filippelli) auf Korfu



Der Kriminalfilm spielt im Milieu des englischen Landadels. Auf unserem Bild Connie Booth als Sylvia
0.00 **Schlußnachrichten**
0.05 **Sendeschuß**

Sa FS 2 17.00



Land der Berge

Drei Beiträge, die die österreichische Bergwelt als Kulturlandschaft und Erholungsgebiet präsentieren, die alpinen Gefahren in der konkreten Situation der Kinder beleuchten und das Porträt eines österreichischen Bergsteigers zeichnen. Moderator: Romuald Pekny. Diese neue Sendereihe, die ab Mai monatlich gezeigt werden soll, ist der erste Versuch eines alpinen Magazins im österreichischen Fernsehen.

Japans beliebtestes Autokind wurde im Zuge der Modellpflege weiter verbessert:

Der Erfolgreiche mit dem strahlenden Gesicht

Der Toyota Corolla ist ein Welthit. Der Siegeszug dieses Autos begann vor dreizehn Jahren. Nur drei Jahre nach der Premiere der allerersten Corolla-Limousine wurde dieses Toyota-Modell der Spitzenreiter der japanischen Zulassungstatistik – und blieb es über unangefochten.

auch in Ihrem Innenleben wurde einiges geändert. Alle Corollas (mit Ausnahme des neuen Corolla 1300 Lkw Viergang) haben ein serienmäßiges Fünfganggetriebe. Weiter gesenkt werden konnten die Verbrauchswerte. Für die 1300er-Versionen gelten die



Die Corolla-Serie ist ein Musterbeispiel für Ausgereiftheit und Wirtschaftlichkeit und sie fällt in den Pannelisten der europäischen Autofahrerclubs durch ihre besondere Zuverlässigkeit auf. An diesen Autos gibt es fast nichts zu reparieren. So ist es auch nicht verwunderlich, daß dieses Modell in den europäischen Ländern Jahr für Jahr das meistgekauft Toyota-Fahrzeug ist. Die fünf neuen Modelle des Jahres 1982 fallen rein äußerlich durch ein neues Gesicht und eine straffere Linienführung auf, doch

ECE-Werte 5,3, 7,4 und 8,2 Liter auf 100 km, für den Corolla 1600 Liftback XE die Daten 6,4, 8,9 und 10,4 Liter auf 100 km (bei 90 bzw. 120 km/h und Stadt). Die Corolla 1300 DX Limousine bietet in der Ausstattung alles, was ein zeitgemäßes und familienfreundliches Auto haben muß – völlig aufpreisfrei. Im Liftback 1600 XE geht es eine Spur luxuriöser zu: Drehzahlmesser, Digital-Quarzuhr und eine Sommerbelüftung sind in diesem Modell ebenfalls serienmäßig.

Modell		Hubraum	Leistung	Netto + MWST.
Corolla 1300 Limousine DX	4tg. Fünfgang	1290 ccm	48 kW/65 PS	82.250,- 30%
Corolla 1300 Kombi DX	5tg. Fünfgang	1290 ccm	48 kW/65 PS	87.650,- 30%
Corolla 1300 Lkw	3tg. Viergang	1290 ccm	48 kW/65 PS	81.000,- 18%
Corolla 1300 Liftback DX	3tg. Fünfgang	1290 ccm	48 kW/65 PS	88.980,- 30%
Corolla 1600 Liftback XE	3tg. Fünfgang	1588 ccm	63 kW/86 PS	99.000,- 30%

PROSTATA-VERGROSSERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretjersbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

FS 1

SAMSTAG
29. MAI

FS 2

- 9.00 Frühlachrichten
- 9.05 English on TV
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.40 Papstbesuch in England
Gottesdienst in der Kathedrale von Canterbury
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.35 „Zum Wieder-Sehen“
Der Majoratsherr SW
Film, 1974
- 17.00 Grisu, der kleine Drache
- 17.25 Die Wombels
- 17.30 Boomer, der Streuner
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Alan Price
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Heinz Conrads und seine Freunde im Palais Rasumofsky
Mit Iwan Rebhoff, Jerome Pruet, Birgit Sarata, Helga Papouschek, Helmut Wallner
- 21.50 Sport
- 22.10 Barry Manilow
- 23.05 Evolution und Menschenbild
Das Salzburger Pfingstsymposium II
- 0.05 Schlußnachrichten
- 0.10 Sendeschluß

- 15.45 Konzertstunde
- 17.00 Land der Berge
- 17.45 Wer will mich?
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Wenn ich in deine Augen sehe
Schauspieler singen Liebeslieder
Mit Michael Heltau, Erika Pluhar, Elisabeth Augustin, Elisabeth Orth.
Eine Aufführung aus dem Akademietheater in Wien.
- 22.05 Fragen des Christen
- 22.10 Das war Roy Bean
- 23.55 Schlußnachrichten
- 24.00 Sendeschluß



← FS 1, 15.35
Entweder Heirat bis zum 45. Geburtstag oder Verzicht auf das Majorat. Halleberg (Willy Birgel) kann seine verunglückte Verlobte nicht vergessen

ARD

- 10.03 Die Sportschau (ZDF)
- 10.40 Der Papst in Großbritannien
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Reise
- 15.30 Telezirkus
Heute aus Paderborn Peter Rapp präsentiert Circus Williams-Althoff
- 17.00 Kleine Schritte
Richtung Frieden
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.10 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Zirkus-Sensationen aus China
Das Chongqing-Ensemble des Chinesischen Staatszirkus
- 21.45 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
spricht Jugendpfarrer Willi Hübinger, Frankfurt
- 22.05 Duell in der Sonne
Amerikanischer Spielfilm von 1946
- 0.10 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 12.00 ZDF –
- Ihr Programm
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Nukys Abenteuer
- 16.00 Schau zu – mach mit
- 16.10 Merlin
Die große List
- 16.35 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Linda Ronstadt
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Operetten-Cocktail
- 18.58 ZDF –
- Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Georg Thomallas Geschichten
6. Ein treibendes Schiff
- 20.15 Meine Cousine Rachel
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1952
Nach dem Roman von Daphne du Maurier
- 21.50 heute
- 21.55 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.10 Mord paßt nicht in sein Konzept
Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1973
- 0.45 heute-Schlagzeilen

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Weiß-blaue Musikparade
Ein volkstümliches Konzert mit bekannten Künstlern
- 20.30 Das Versprechen
- 22.05 Rundschau
- 22.20 Z. E. N.
- 22.25 Annäherung an Friedrich Dürrenmatt
- 23.10 2. Münchner Rocktage (2)
- 23.55 Rundschau

Schweiz

- 16.45 Music-Scene
- 17.35 Geschichte-Chischette
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Beate S.
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Bodeständigi Choscht
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Jä – soo!
Schweizer Spielfilm, 1935
- 21.30 Tagesschau
- 21.40 Sportpanorama
- 22.40 Chicago 1930
- 23.30 Die Muppets-Show



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

HOLEN SIE DIE MATURA NACH!

Zu Hause, in Ihrer Freizeit! Durch ein HFL-Fernstudium!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was es heißt, bessere berufliche Chancen zu besitzen? Das Maturazeugnis hat einen realen Wert — es macht Sie unabhängiger — frei von vielen Beschränkungen, die Sie jetzt noch einengen. Auch für Sie ist es noch lange

nicht zu spät für ein Matura- oder sonstiges Fernstudium. Tragen Sie noch heute auf den Gratis-Gutschein die Lehrgangs-Nummer(n) Ihrer Wahl ein und senden Sie den Gutschein sofort ab!

AHS-MATURA 905 OHNE LATEIN		AHS-MATURA 902 MIT LATEIN		HAK-MATURA 910		HAK-Matura für Handels-schüler 91		<h1>MATURA</h1>					
B-MATURA 924		Handelsschul-abschluß 461		Zeichnen und Grafik 10		Zeichnen und Malkunst 1011		BITTE LESEN! Das geht jeden an! Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzuschicken, zum Dank eine kleine Aufmerksamkeit senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!					
Bilanzbuchhalter 42		Buchhalter 27		Buchführung und Steuerwesen 265		Sekretärin 29				Hobby-schneiderei 1012		YOGA 1014 NEU	
Geschäftsführer 341		Verkauf-leiter 30		HANDELS-VERTRETER 22		Einzelhandels-kaufmann 20				Chef-sekretärin 58		Büro-kraft 57	
Hauptschul-abschluß (A- u. B-Zug) 940		DEUTSCH 173		Commercial English 405		ENGLISCH für den Fremden-verkehr 606				Daten-verarbeitung 270		Staatliche Stenotypie-prüfung 460	
911 Vorbereitung Aufnahme-prüfung HTL		1001 Leistungs-förderung		40 Meisterprüfung kaufm. Teil		316 WERBE-GRAFIK		4 Werbung und Verkauf		15 Maschin-schreiben			
60 ENGLISCH nach der Naturmethode		61 FRANZÖSISCH nach der Naturmethode		630 ITALIENISCH nach der Naturmethode		62 Spanisch							
724 POLIER		Elektronik-technik 764		Radio- und Fernseh-technik 760		Raum-gestaltung 722		Maschinenbau-technik 70		821 Tischler-meister			
701 Kfz-Technik		721 Tiefbau-technik		86 Meister – Metall-branche		75 Technischer Zeichner Hochbau							

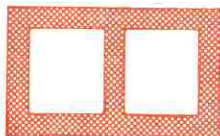
Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8203

Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)



Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge Bitte ankreuzen

Zuname Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das

HFL

Die große-österreichische Fernschule

Abt. BDFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 50 Lehrgänge

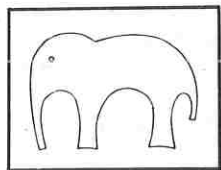
Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern. Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge



GALERIE
ELEFANT

A-6500 Landeck, Tirol / Austria
Malsersstr. 62, ☎ (0 54 42) 25 84

Eröffnung der Ausstellung

Alfred Hrdlicka

am Dienstag, den 1. Juni 1982, 19 Uhr
in LANDECK, Malsersstraße 62

Der Künstler ist anwesend.

Ausstellungsdauer: 2. Juni bis 2. Juli 1982

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 17 – 19 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Volkshochschule Landeck Landeck

„A L'Heure De Paris“

Am Abend des 12. Mai, also vergangenen Mittwochs, hatten die an Frankreich interessierten Landecker das seltene Vergnügen, den neuen Direktor des Institut Francais d'Innsbruck, M. Dominique Paillarse, in ihren Mauern, das heißt, in einem der Mediensäle des BRG, begrüßen zu können. Auf dem Programm stand ein Vortrag über Paris, „in einfachstem Französisch“, wie M.le directeur schon vor Beginn des Vortrages zur Beruhigung der Anfänger und Leichtfortgeschrittenen etwaigen Französischkurse festgestellt hatte. Es gelang dem Vortragenden, der selbst Pariser ist, in knappen zwei Stunden den Zuhörern Paris „einmal anders“ vorzustellen. Sein äußerst lebhafter und humorvoller Vortrag wurde von zahlreichen Diapositiven begleitet und dadurch noch verständlicher und abwechslungsreicher gestaltet. Das Französisch war wirklich für die Leichtest Fortgeschrittenen verständlich, zumal da zu den wichtigsten Ausdrücken auch immer eine kurze deutsche Übersetzung gegeben wurde.

Jedem von uns ist ja Paris ein Begriff, jeder glaubt, diese Weltstadt zu kennen, viele von uns haben die französische Hauptstadt auch schon kurz besucht. Wer von uns jedoch weiß, daß es in Paris 2000 clochards (arbeitslose Landstreicher) gibt, die jedoch nicht immer ihre Nächte unter den Brücken von Paris verbringen.

Seit eh und je war die Frage des Verkehrs eines der am schwersten zu lösenden Probleme der Weltstadt. Hier gab M. einige seiner eigenen Erinnerungen zum besten: Es ist niemals angenehm, wenn man nach des Tages Arbeit länger als eine Stunde um den Häuserblock fahren muß, um einen Parkplatz für den Wagen zu finden. Man macht eine Runde nach der anderen, man sieht die beleuchteten Fenster seiner Wohnung, schließlich trifft man die Nachbarn, welche ebenfalls auf der Suche nach einem Parkplatz sind...

Vor nicht langer Zeit war ein amerikanischer Experte eingeladen worden, nach Paris zu kommen und eine Lösung des Verkehrsproblems zu finden. Nach kürzester Zeit erklärte er, die einzige Lösung sei es, Paris abzureißen. Da man dieser Aufforderung nicht gut folgen konnte, gab man dem Experten zu verstehen, daß man seiner Rat-

schläge nicht länger bedürfe. Der Experte versäumte übrigens seinen Flug. Das Taxi, welches ihn zum Flughafen bringen sollte, kam in eine Verkehrsstauung.

Diese und andere Anekdoten machten den Vortrag zu einer interessanten Plauderei und, wie schon zuerst erwähnt, erlaubte uns einen Blick auf das Paris, das Touristen nie kennen lernen.

Am Ende des Vortrags erhielt jeder Teilnehmer einen Fragebogen (der Vortragssaal war gut gefüllt, besonders viele Schüler des BORG waren erschienen, jedoch auch einige der Studenten der Akademie in Zams und jene Landeckerinnen und Landecker, die ihre Französischkenntnisse wieder auffrischen wollten). Die Fragebögen ließen erkennen, wie weit die Zuhörer den Vortrag verstanden hatten und wie weit sie an weiteren Vorträgen über „Frankreich: Land und Leute“ interessiert waren.

Alles in allem: ein sehr wertvoller und unterhaltlicher Vortrag, ein sehr gelungener Abend. Wir danken dem Institut Francais und seinem Direktor für die Initiative und den Landecker Volkshochschule (Leitung: Mag. Professor Pichler) für ihre Mühe. Eine Fortsetzung der Reihe dieser Kulturabende des Institut Francais in der Provinz wäre äußerst zu begrüßen. IL faudra remettre cela!
Dr. Friederike Schindler

70. Politstammtisch: Wie unabhängig sind unsere Journalisten?

69 Politstammtische wurden bisher von der Jungen Generation in der SPÖ Landeck gemeinsam mit dem Dr. Karl Renner Institut durchgeführt. Dafür wurde den Veranstaltern im vergangenen Jahr der Professor Karl Czernetz-Preis für besondere Leistungen im Bereich der politischen Bildung verliehen.

Beim 70. Politstammtisch ist Herwig Schmidl, leitender innenpolitischer Redakteur des Kuriers und gebürtiger Landecker zu Gast. Er wird darüber referieren, unter welchen Abhängigkeiten Journalisten zu arbeiten haben.

Donnerstag, 27. Mai, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Wie nun schon seit vielen Jahren fanden sich am Muttertag wieder viele Blasmusikfreunde und natürlich auch Mütter in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein, um sich das traditionelle Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen anzuhören.

Eingangs erklärte der Obmann Stadtrat Alfred Pöll, er wolle es auch als „musikalische Nabelschau“ bezeichnen, und es ist gut so, denn Musikkapellen brauchen es, daß man sie nicht nur bewundert, wenn ihnen im Sommer bei Umzügen die Fremden zujubeln oder, wie es das Brauchtum verlangt, daß sie viele weltliche und kirchliche Feste verschönern, sondern daß man eben auch ihre musikalische Leistung, ihr Niveau anerkennt.

Und Kapellmeister Walter Sprenger hat wirklich versucht, solches mit seinen Musikanten zu erreichen.

Der erste Teil war in erster Linie der ersten Musik gewidmet. Die verschiedenen Stücke, etwa zu nennen die „Russische Rhapsodie“ von Hans Heusser, „Intermezzo Sinfonico“ aus „Cavalleria Rusticana“ von Pietro Mascagni oder auch das Opernpotpourri „Von Bühne zu Bühne“ verlangten dem Klangkörper viel an musikalischem Vortrag, rhythmischer Sauberkeit und auch technischem Können ab. Interessant der Vergleich der Märsche anfangs und am Schluß: Die Märsche Nr. 1 und 2 von Joseph Haydn ließen eine Zeit aufsteigen, ohne Hektik und Streß, wo Tempo und Schnellebigkeit Fremdwörter waren. Dazu war „Bahn frei“ von Josef Zoller, einem Tiroler Bundesbahnbediensteten, das Gegenstück, ein Marsch übrigens mit viel Abwechslung und großer Wirkung. Allerdings: Haydn hat seine Musik nicht für die Allgemeinheit, sondern größtenteils für den Adel geschrieben, und der brauchte damals wirklich keinen Streß zu haben!

Im zweiten Teil war dann reine Unterhaltungsmusik zu hören: Märsche, ein Konzertwalzer von P. Vidale, die „Annenpolka“ von Johann Strauß und „California“, eine Moderne Fantasie von Karl Safarik.

Es war ein Abend der Blasmusik, an dem ein ausgewogenes Programm die Zuhörer wirklich zufriedenstellte – die „Perjener Musi“ hat ein großes Lob verdient!
Hubert Marth

Thailands tausend Gesichter (zum Vortrag von Dr. Fischer)

Für Fernostinteressierte wurde am vergangenen Donnerstag in der Arbeiterkammer Landeck ein Dia-Vortrag über Thailand veranstaltet. Thailand ist ein relativ armes Land, umgeben von Militärdiktaturen und ständig der Gefahr einer Invasion durch die Vietnamesen ausgesetzt. Hinter den Kulissen der Fernostpolitik liefern sich China und die UdSSR einen erbitterten Machtkampf.

Der Buddhismus als Hauptreligion trug wesentlich zur Entwicklung einer besonderen Mentalität bei: zwar äußerst traditionsbewußt, sind

die Thailänder doch flexibel und aufgeschlossen. Von ihrer Einstellung zu Alter und Tod können westliche Kulturen nur lernen.

Ein nur schwer zu bewältigendes Problem ist die Armut des Landes. 75 % der Bevölkerung sind falsch bzw. unterernährt. Arbeitslosigkeit und Unterbezahlung treiben die Jugend in die Prostitution. Dieser Umstand brachte speziell der Hauptstadt Bangkok den Ruf einer Sexmetropole ein. Andere Verzweifelte versuchen, ihre triste Situation durch die Produktion von Opium zu verbessern. Die großen Gewinne im Drogengeschäft fallen jedoch in die Hände einer gut organisierten Mafia.

Ein gewichtiger Teil des Vortrags war thailändischer Kunst und Kultur gewidmet, die stark von chinesischem Einfluß geprägt sind. Prachtvolle profane und religiöse Bauten, überdimensionale Buddhastatuen und kunstvolle Wandmalereien sind Blickfang der großen Städte.

So interessant Vorträge dieser Art auch sind, so läßt sich vielleicht doch eine Kleinigkeit bemängeln: nämlich das Fehlen des persönlichen Moments. Zahlen und Fakten sind zwar beeindruckend, stellen aber keine tiefere Beziehung zum Neuerfahrenen her. Vielleicht dient das als kleine Anregung für's nächste Mal!

G. L.

Literarisches Intellektuelle

Klaus Emmerich und Ingrid Hessendenz

SOHN: Papa. Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, alle Intellektuellen sind . . .

Der Vater blättert in einer Zeitung.

VATER: Was hat Charlys Vater gesagt?

SOHN: Vielleicht hat es Charlys Vater gar nicht gesagt. Nur Charly.

VATER: Was hat er denn gesagt?

SOHN: Alle Intellektuellen sind Scheißer.

VATER: Kann ich mir denken, daß Charlys Vater das gesagt hat

SOHN: Wieso?

VATER: Wieso – weil Charlys Vater kein Intellektueller ist. Deshalb hat er das gesagt. Sag mal, kann ich nicht mal in Ruhe Zeitung lesen? Schau mal, was Mama in der Küche macht.

SOHN: Aber wieso sind alle Intellektuellen Scheißer?

VATER: Schau mal, ich habe den ganzen Tag gearbeitet und konnte noch nicht einen Blick in die Zeitung werfen. Kannst du mich nicht mal fünf Minuten alleine lassen?

SOHN: Mama hat gesagt, du liest den ganzen Tag in der Arbeit.

VATER: Beruflich! Das ist was ganz anderes! Komm, schieb ab. Kannst ja Mama fragen – bring mir aber noch ein Bier.

Der Sohn verschwindet, steht aber kurz darauf wieder in der Tür.

SOHN: Papa, Mama hat gesagt, sie weiß es auch nicht. Du wärst jedenfalls keiner.

VATER: Wo ist das Bier?

SOHN: Hab ich vergessen.

VATER: Hat Mama das wirklich gesagt? Die hat ja keine Ahnung.

SOHN: Hat sie ja auch gesagt.

VATER: Was?

SOHN: Daß sie keine Ahnung hat. Was ist denn ein Intellektueller?

VATER: Einer, der denken kann.

SOHN: Kann doch jeder.

VATER: Kann. Denken tun viele, aber können tun's wenige!

SOHN: Wieso?

VATER: Es sind doch nicht alle Menschen gleich.

Die einen arbeiten mit den Händen, die anderen mit dem Kopf. Und die müssen denken können. Das ist schon immer so gewesen. Früher im Krieg wurden solche Leute sogar ganz anders gepflegt.

Da haben die einen das gekriegt und die anderen das. Da war immer schon ein Unterschied.

SOHN: Was haben die denn gegessen?

VATER: Herrgott, das weiß ich doch nicht. Da mußst du Opa fragen, wenn wir das nächste Mal hingehen.

SOHN: Wenn jetzt Krieg wäre, was würdest du denn da kriegen?

VATER: Es kommt kein Krieg.

SOHN: Wieso? Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, Krieg ist immer

VATER: Charlys Vater! Charlys Vater! Es hat noch nie Krieg gegeben, wenn es den Leuten gut geht.

SOHN: Papa, bist du Intellektueller?

VATER: Naja, das kann man nicht so sagen. Einerseits ja – aber andererseits – da gibt es ja auch Unterschiede. Schau mal: Du und Charly, ihr seit jetzt in der zweiten Klasse. Da lernt ihr beide das gleiche. Aber schon jetzt bringst du bessere Zensuren nach Hause als Charly. Das muß nicht daran liegen, daß Charly dümmer ist als du. Der lernt vielleicht bloß nicht so gerne. Und tut lieber was Praktisches wie sein Vater.

SOHN: Ja, das stimmt. Charly hat gesagt, er will Pilot werden.

VATER: Das kann er gar nicht.

SOHN: Wieso?

VATER: Weil er da gute Zensuren braucht.

SOHN: So schlecht ist Charly gar nicht. Von Flugzeugen hat er unheimlich Ahnung. Weißt du, war Turbulenzen sind?

VATER: Nein.

SOHN: Charly weiß das. Hat er von seinem Vater. Das ist, wenn es in der Luft Löcher gibt, und die Fluzeuge stürzen ab.

VATER: Charlys Vater muß es ja wissen. Vielleicht weiß er dann auch, daß Charly auf die Oberschule muß, wenn er Pilot werden will.

SOHN: Weiß er ja. Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, wir gehen zusammen auf die Oberschule.

VATER: So? – Seit wann denn das?

SOHN: Herr Schaller hat das auch gesagt. Charlys Vater war nämlich in der Schule und hat ihn gefragt. Und da hat Herr Schaller gesagt, hat Charly gesagt, Charlys Vater müßte Charly nur ein bißchen helfen, da wo es keinen Spaß macht. – Ist Pilot Intellektueller?

VATER: Naja, das kann man nicht so sagen. Einerseits ja – aber andererseits – da gibt es ja auch Unterschiede. Schau mal: Du und Charly, ihr seid jetzt in der zweiten Klasse. Und wenn alles so kommt, wie ihr euch das vorstellt, dann seid ihr in zwei Jahren auf der Oberschule. Und wenn ihr dann neun Jahre lang fleißig lernt, überleg dir mal, das ist so lang wie du jetzt alt bist, dann macht ihr beide euer Abitur. Und dann geht Charly auf die Pilotenschule und lernt fliegen, und du gehst auf die Universität und studierst.

SOHN: Ich werd auch Pilot.

VATER: Hat das auch Charlys Vater gesagt?

SOHN: Nein, Charly. Ich werd dann Charlys Co-Pilot.

VATER: Oder er deiner.

SOHN: Sind wir dann Intellektuelle?

VATER: Nein. Intellektueller wirst du, wenn du auf die Universität gehst und was Ordentliches studierst. Wenn du zum Beispiel Arzt wirst oder Richter.

SOHN: Warst du denn auf der Universität?

VATER: Ja.

SOHN: Und warum bist du kein Arzt oder Richter?

VATER: Weil Opa wenig Geld gehabt hat, und deshalb hatte ich auch kein Geld, und da konnte ich nicht weiterstudieren.

SOHN: Wieso hat Opa kein Geld gehabt?

VATER: Weil es Leute gibt, die viel Geld haben und Leute gibt, die wenig Geld haben. Opa war Arbeiter und hatte wenig Geld.

SOHN: Charlys Vater ist auch Arbeiter. – Der ist kein Intellektueller, nicht?

VATER: Nein.

SOHN: Und Opa ist auch kein Intellektueller, nicht?

VATER: Nein.

SOHN: Ist Intellektueller, wenn man Geld hat? – Kann Charly dann nicht studieren?

VATER: Heute ist das anders. Heute kann jeder studieren. Das zahlt alles der Staat. Außerdem will Charly ja Pilot werden.

SOHN: Wird er bestimmt.

VATER: Bestimmt ist gar nichts.

SOHN: Wieso? Wenn Charly doch will?

VATER: Schau mal: Vielleicht schafft Charly das Abitur auf der Oberschule gar nicht, dann kann er auch nicht auf die Pilotenschule. Oder Charlys Vater stirbt, und dann muß Charly Geld verdienen.

SOHN: Muß ich auch Geld verdienen, wenn du stirbst?

VATER: Naja, das kann man nicht so sagen. Einerseits ja – aber andererseits – da gibt's ja auch wieder Unterschiede. Wenn Charlys Vater stirbt, muß Charly Geld verdienen, weil seine Mutter dann nicht genug Rente bekommt. Wenn ich sterbe, bekommt Mama genug Rente, und du kannst auf jeden Fall studieren oder Pilot werden.

SOHN: Wieso kriegt Charlys Mutter weniger Rente als Mama?

VATER: Weil Charlys Vater weniger verdient als ich.

SOHN: Wieso?

VATER: Es sind doch nicht alle Menschen gleich! Die einen arbeiten mit den Händen, die anderen mit dem Kopf! Und die müssen denken können. Das ist schon immer so gewesen! Und die einen kriegen das und die anderen das. Charlys Vater arbeitet mit den Händen und kriegt soundso viel, und ich arbeite mit dem Kopf und kriege mehr, weil ich mehr weiß als Charlys Vater!

SOHN: Charlys Vater weiß aber 'ne Menge!

VATER: Ja! Und ich weiß eben mehr!

SOHN: Wieso?

VATER gereizt: Weil ich einen intellektuellen Beruf habe, da muß ich mehr wissen!

SOHN: Dann bist du also Intellektueller?

VATER: Ja.

SOHN: Bist du dann auch ein Scheißer!

Aus: Papa, Charly hat gesagt . . . Bd. 1

Kurz-Verein Nachrichten

SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, 25. Mai 1982 von 14.30 Uhr - 17.00 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz).

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, den 24. Mai 1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 11 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, den 25. Mai 1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 12 Uhr statt.

Frühlingsball der Jungen ÖVP

Die Junge ÖVP Landeck lädt alle herzlich zu dem am Samstag, 22. Mai 1982 stattfindenden Frühlingsball ein. Beginn 20 Uhr, Hotel Sonne. Es spielen die „Jokers“. Kleine Überraschung um Mitternacht.

Die Junge ÖVP Landeck freut sich auf zahlreichen Besuch!

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI-KURSE

Seminar „Praktisches Arbeitsrecht“

Beginn: Mittwoch, 26. Mai 1982, 9.00 Uhr; Dauer: 1 Tag, von 9.00 bis 17.00 Uhr; Leiter: Dr. Peter Reiter.

Eisspezialitäten

Beginn: Freitag, 4.6.1982 - Dauer: 2 Tage, ganztägig - Leiter: Fritz Mayer, Landeck.

Dekorationskurs

Beginn: Montag, 14.6.1982 - Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag ganztägig - Beitrag: S 1.400. - Ort: Handelskammer Landeck.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225/2817 anzumelden.

Seniorentreff Landeck

Wir treffen uns noch einmal in Mariannhill am **Mittwoch, 26. Mai 1982**. Alle Senioren der Stadt und der näheren Umgebung sind herzlich eingeladen.

Ein „Kunterbunter Glückstopf“ erwartet Sie.

Im Juni werden wir dann mit einer schönen Ausfahrt unser Programm vor den Sommermonaten beenden. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck

Ausfahrt nach Kaltenbrunn - Freitag 28. Mai

Wie wäre es mit einem kleinen Nachmittagsausflug nach Kaltenbrunn! Wir laden unsere Mitglieder dazu recht herzlich ein und denken dabei hauptsächlich an die Frauen mit Kindern, die sich sehr schwer für einen ganzen Tag frei machen können. Abfahrt am Freitag, 28. Mai 1982, um 14 Uhr vom Autobahnhof in Landeck. Der Fahrpreis wird im Auto kassiert.

Recht herzlich einladen möchten wir auch die Frauen der Ortsgruppe Prutz. Zusteigemöglichkeit um etwa 14 Uhr 15 beim Hotel Post (Pöham).

E. Unterhuber: Bezirksleiterin



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychische Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10 - 12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Voranzeige

Am 12.6.1982 veranstaltet die Bezirksorganisation des Pensionistenverbandes Österreich als Beitrag zum Jahr „der älteren Generation“ den 1. Bezirkssenioren-Wandertag in Pfunds.

Streckenlänge 7,5 km (für jedermann leicht zu begehen) Nenngeld: S 50. - pro Person, Fahrkostenbeitrag: Bei Benützung des Buses S 30. -

Anmeldungen sowie Auskünfte bei jeder Orts-

gruppe des Pensionistenverbandes sowie bei Bezirksobmann Rudolf Weiskopf, Tel. 05442/37 1 75. Start: 10.30 Uhr - Feuerwehr Pfunds. Es gibt auch eine Gästeklasse

Der Bezirksobmann:
Rudolf Weiskopf eh.

Pensionisten Achtung!

Der Pensionistenverband Österreichs, Stadtorganisation Landeck, führt auch heuer wieder eine Urlaubsaktion in Cattolica - Hotel „Romagna“ durch. Die Preise für Vollpension im Zweibett-Zimmer betragen 14.000 Lire, das sind nach derzeitigem Kurs S 187, für Einbettzimmer ebenfalls Vollpension Lire 15.000 das sind derzeit S 200. Zeit: 1. bis 16. September 1982.

Alle weiteren Auskünfte und Anmeldungen im Pensionistenbüro in der Malsersstr. 41 oder beim Reiseleiter

Obmann Stellv. Erich Trenkwalder
6400 Landeck, Brixnerstr. 6

Landecker Sommerkonzerte 1982 2. Orgelkonzert

Am Samstag, 22. Mai 1982, 19.30 Uhr, gibt in der Stadtpfarrkirche Landeck Hochschulprofessor Otto Bruckner aus Graz ein Orgelkonzert mit Werken von Couperin, Bach, Schmidt und Messiaen. Sein Sohn Heinrich Bruckner, wie sein berühmter Vater bereits mehrfach ausgezeichnet, spielt mit Orgelbegleitung das Trompetenkonzert von Telemann und weiteres Stücke von Sammartini und Langlais.

„Unterwegs im Oberland“

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ - gestaltet und gesprochen von Bruno Öttl - hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema „Wann der Hahn balzt“.

Die Sendung wird am 22.5.1982 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

*Eingloda hot ins der Kinderhort,
außa sei die Seniorsa sofort.
Die Kinder hoba für ins gsunga und gspielt,
so eppas ma it olla Tog sieht.
Olla hoba sie köt a Freid,
dös hot gfolla da olta Leit.
Drum möcht mir ins bedonka sofort
bei der Schwester und da Kinder vom Hort.
Die Seniorsa vom Seniorentreff Zams*



Frau Maria Hamerl, Landeck, Kirchenstraße 24, feiert am 21. Mai 1982 ihren 80. Geburtstag.

Liebe Oma und Uroma! - Dazu das Allerbeste, Gesundheit und noch viele schöne Stunden wünschen Dir alle von Familie Luise Sprenger.

*Lesen schreiben
ihre Meinung*



Muttertag und die „Kasermadln“?

„Konzerte“ haben bei uns sicher Seltenheitswert. Wer nun das Bedürfnis hat, solches live zu erleben, wird sicher begeistert sein, wenn eines angeboten wird.

Wie zum Beispiel am Muttertag in Prutz. Die Gesichter der Musiker auf den Vorankündigungen auf den Plakatwänden sind uns bekannt – sind es ja „richtige Tiroler“ – mit Bärten, sympatischen Gesichtern mit gutmütigen Augen, denen die Gemütlichkeit schon von aller Weite anzusehen ist.

Die Musik, nun natürlich, auch die ist uns bekannt. Haben diese Interpreten sich doch schon jahreweise mittels vieler Goldener Schallplatten etc. in die „Herzen“ zahlreicher Fans und sonstiger Zuhörer gespielt.

Folgende Bemerkungen seien aber bitte erlaubt („Fans“, nicht weiterlesen, sonst könnten Sie während der weiteren Zeilen leicht erbost werden!): Die „Kasermadln“ haben sich, Hand aufs Herz, ihren Namen und ihre Erfolge, sowie ihre finanziellen Einkommen nicht etwa auf Grund ihrer musikalischen Genialität, sondern auf Grund des Geschmackes des Publikums zuzuschreiben, indem sie wahrscheinlich dem Bedürfnis mancher Leute nachgekommen sind, Lieder zu produzieren, die jeden vernünftig (christlich) denkenden Menschen verleiten, sich ans Hirn zu greifen. Wir wissen alle, was gemeint ist: sogenannte „schweinishche“ Lieder. Und das alles wird verkauft unter – „Volksmusik“! Ich möchte nun eine etwas ausführlichere Diskussion über dieses Thema vermeiden, aber behaupten, daß ein großer Teil ihrer Lieder (nicht alle!) wegen einiger absoluter Merkmale nicht zu diesem Bereich zählt.

Zurück zur Überschrift und dem dahinterstehenden Fragezeichen. Seien wir ehrlich und geben zu, auf wessen Kosten solche Veranstaltungen, mögen auch welche „anständigen“ Lieder während dieses Abends daruntergewesen sein, gehen: auf Kosten der Achtung vor der Frau, insbesondere der Mutter schlechthin, denn deren Wert wird auf den Bereich der Sexualität beschränkt.

Ob sich die Frauen (Mütter), die Besucher dieses Abends waren, einiges gedacht haben? Hoffentlich!

Haben sich die männlichen Besucher dieses Abends vielleicht gefragt, warum sie so zahlreich erschienen sind und begeistert applaudiert haben? Wegen der hochstehenden musikalischen Darbietung? Sicher nicht, es gibt wirklich viele Musikanten in unserm Lande, die ihr Handwerk besser verstehen. Wegen des Textes vielleicht? Pfui Teufel!

Also warum? Wahrscheinlich, weil von den Werbeabteilungen der Massenmedien der Bevölkerung diese Art von Musik eingetrichtert worden ist, bis man sich an sie gewöhnt hat.

Bitte liebe Leser! Ich bin den „Kasermadln“ nicht neidisch, weil sie so großen Erfolg haben. Mich stimmt es nur traurig, wenn ich über dessen

Grund nachdenke. Auf uns kommt heute eine so große Schwemme von musikalischem Allerlei zu, daß viele Leute die Orientierung verlieren. Dies zu vermeiden, ist nur möglich, wenn man Musik etwas bewußter konsumiert und auch im Unterhaltungsbereich über gewisse Dinge kritischer nachdenkt und urteilt, in unserem Fall über bestimmte Texte, bestimmte Musiker und deren Wert.

Das Ergebnis wäre dann ein persönlicher Geschmack, der begründet ist. Und der, noch einmal Hand aufs Herz, darf doch nicht schlecht sein, sonst müßten wir uns wirklich – schämen.

Übrigens: Wie würden denn die Besucher eines Blasmusikkonzertes reagieren, wenn man von ihnen einen Eintrittspreis von 80.– S verlangen würde? Nun, die einen nützen die Leute aus, um mit ihren primitiven Liedern das große Geschäft zu machen, die anderen wollen aus Idealismus den Leuten durch ihre Musik Freude bereiten. Die Frage, was denn wertvoller sei, glaube ich, erübrigt sich!
Hubert Marth, Prutz

Kein Mittel gegen Promille

Neun von zehn Autofahrern beantworten die Frage nach der Gefährlichkeit des Fahrzeuglenkens in alkoholisiertem Zustand etwa so: „Angetrunkene soll man nicht fahren, darüber besteht kein Zweifel!“ Dieselben neun Befragten sind aber überzeugt: „Mir selbst passiert schon nichts, ich passe auf!“

Der „Club 0,0 Promille“, eine Gründung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und des Gesundheitsministeriums, hat untersucht, wie dieses Aufpassen aussieht. Man paßt auf, daß es zu keiner Überschreitung der auf jeden Fall strafbaren Promillegrenze von 0,8 kommt.

die Fahrweise nach Alkoholgenuß betont vorsichtig ist und kritische Situationen vermieden werden,

man alkoholisiert am Steuer nicht erwischt wird.

Alle drei Vorsichtsmaßnahmen sind trügerisch und führen nicht mit der angestrebten Sicherheit zum Ziel, wenn auch die dabei eingegangenen Risikofaktoren höchst unterschiedlich groß sind. In einer Hinsicht geht die Rechnung der Alkoholsünder am ehesten auf: Die Wahrscheinlichkeit, daß man bei einer Verkehrskontrolle erwischt wird, liegt bei 1:1000.

Ganz anders sieht es mit dem vermeintlich meisterhaft beherrschten „Herantrinken“ an die 0,8-Promille-Grenze aus. Da hat jeder sein Spezialrezept: Ölsardinen, kalte Milch, heißer Kaffee, Sauerkraut, klare Suppe, Äpfel, ja sogar das erzwungene Erbrechen vor Antritt der Fahrt soll die Promille wieder wegzaubern. Abgesehen davon, daß man auch unter 0,8 Promille in der Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt und daher straffällig sein kann – die Geheimmittel helfen alle nichts.

Dazu Medizinalrat Dr. Engelbert Radmayr aus Dornbirn: „Es gibt nur ein wirksames Mittel gegen die Einschränkung der Sicherheit am Steuer durch Alkohol: 0,0 Promille. Die Wirkung des Alkohols beginnt nicht bei 0,8 Promille, auch nicht bei 0,3, sondern beim ersten Schluck. Versuche mit Super-Autofahrern, sonst präzise auf Zentimeter fahrende Spezialisten, haben ergeben, daß sie nach geringen Mengen Alkohols lä-

cherliche Fehler machen. Alle Methoden zur Herabsetzung der Alkoholwirkung nützen nichts. Ein voller Magen bewirkt lediglich, daß der höchste Blutalkoholgehalt später erreicht wird, Kaffee verlegt den Gipfelpunkt der Promillekurve nur um einige Minuten vor, das Erbrechen hat zur Folge, daß der Alkoholspiegel sogar schneller steigt.“

Entzaubert werden auch die Wundermittel der vorsichtigen Alko-Lenker auf dem Gebiet der betont sicheren Fahrweise. Peter Kudlicza vom Kuratorium für Verkehrssicherheit hat dies durch die Analyse der Unfallursachen herausgefunden:

Alkoholisierte Fahrzeuglenker sind in der Mehrzahl peinlichst bemüht, die Vorrangbestimmungen zu beachten, sie vermeiden jähes Abbremsen und Schleudern, überholen selten, kurz und gut – sie wollen unter keinen Umständen auffallen. Sie vergessen auch keineswegs die Verkehrsregeln, sind auf Kreuzungen besonders aufmerksam und scheuen – solange sie nicht völlig enthemmt sind – auch Geschwindigkeitsexzesse.

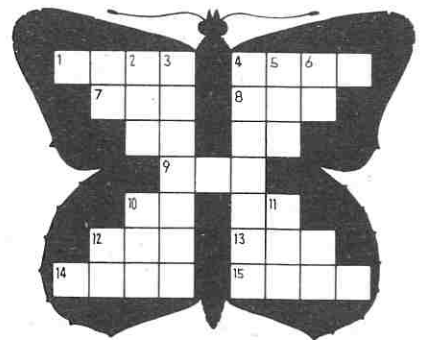
Allerdings: In alkoholisiertem Zustand fährt man eindeutig über seine Verhältnisse. Man ist bemüht, alles richtig zu machen, aber dies gelingt auf manchen Gebieten überhaupt nicht:

Alkoholisierte fahren viel weiter vom rechten Fahrbahnrand entfernt, als sie glauben. Die Folge: Frontalzusammenstöße.

Sie halten einen viel zu geringen Abstand zum Vordermann, als sie schätzen. Die Folge: Auffahrunfälle.

Unter dem Einfluß von Alkohol vergißt man sonst geläufige Handgriffe, wie die Betätigung des Lichtschalters. Die Folge: Schwere Kollisionen durch Fahren ohne Licht.

Die Gefahr, alkoholisiert einen Unfall zu erleiden, wird vielfach unterschätzt. Nur wenige wissen, daß man mit 0,6 Promille bereits das doppelte Risiko eingeht wie in nüchternem Zustand, mit 0,8 Promille bereits das vierfache Risiko.



Flieg, Schmetterling, flieg!

Waagrecht: 1. Nennt man das Feiertagskleid, 4. amselgroßer Singvogel, 7. reinigt und erfrischt den Körper, 8. Endpunkt einer Umdrehungsachse, 9. mündet bei Passau in die Donau, 10. zehn Meter im Quadrat, 12. ist gleichbedeutend mit „Rahe“, 13. die biblische Mutter der Menschheit, 14. Spielgerät, 15. Vortrag, Ansprache.
Senkrecht: 2. Nicht warm und nicht kalt, 3. Schmetterling, der wie ein hoher Offizier heißt, 4. Schmetterling, der wie ein Arbeiter der Faserstoff-Industrie heißt, 5. Einfahrt, 6. chem. Zeichen für Aluminium, 10. schlangenähnlicher Fisch, 11. Grußwort der alten Römer, 12. chemisches Zeichen für Radium.

Die schlimmste Art von Ungerechtigkeit ist vorgespielte Gerechtigkeit. Platon

Das Signal am Auto kann man leicht ausschalten. Die Stimme der Frau nicht.

Wilde Leute

Auch wilde Leute hausten in Westtirol. Manche Sage berichtet davon. Sie waren harmlos, wenn man sie in Ruhe ließ, halfen manchmal unentgeltlich den Bauern, ließen sich aber in ihren Felshöhlen nicht stören.

Ein wildes Weib ging einmal bei einer Schusterwerkstatt vorbei. Sie steckte ihre lange Nase beim offenen Fenster herein und sagte: „Wie gefällt dir mei Nasli, ha?“ Patsch! schlug ihr der Schuster mit dem Leisten darauf und fragte: „Wie gefällt dir mei Loascht, ha?“ Die Fangga rief zornig: „Wenn's Fensterkreuz it zwischen ins war, tat i dir da Hols umdraja!“ Kreuz und Kirchen scheuten die wilden Leute. Als im Samnaun die erste Kirche gebaut wurde, zogen sie weinend mit ihren Habseligkeiten über das Joch ins Paznaun.

Die Stuzza Muza war auch eine wilde Frau ebenso ihre Mutter d' „Rauch Rinta“ (rauhe Rinde)

Luise Henzinger

Einladung zum Schützenfest mit Fahnenweihe und Angelobung der Jungmänner in Pfunds

Freitag, 21. Mai: Betriebs- und Vereinsabend – zu Tanz und Unterhaltung spielt der „Original Tiroler-Klang“ auf. – Zu diesem Abend sind alle Betriebs- und Vereinsangehörigen der Betriebe und Vereine zwischen Zams und Reschenpaß recht herzlich eingeladen. Eintritt S 25. –

Samstag, 22. Mai: 20.00 Uhr – Das „Original Jenbach Quintett“ sorgt für Musik und Stimmung und pielt zum Tanz auf. Eintritt S 45. –

Sonntag, 23. Mai: Tag der Fahnenweihe und Höhepunkt des Festes!

8.30 Uhr – Beginn der Feldmesse, die von der Musikkapelle Pfunds musikalisch umrahmt wird – Weihe der neuen Schützenfahne unter Teilnahme von Schützenkompanien aus der Talschaft Pontlatz.

10.30 Uhr – Defilierung der anwesenden Schützenkompanien und Einmarsch in das Festzelt. Anschließend spielt die Musikkapelle Pfunds zum Fröhschoppen auf. 12.30 Uhr Das „Original Jenbach Quintett“ spielt zum Tanz und Unterhaltung auf.

20.00 Uhr – Unterhaltung und Tanz mit den „Pfundser Buam“. Eintritt ganztägig frei!

SPORT

SV Thaur I : ASV Landeck I 1:1 (0:1)

Mit dem Bewußtsein, nicht verlieren zu dürfen, führen die Landecker nach Thaur. Doch schon vor der Abfahrt ein schwerer Schlag für den ASV, da weder der Standardtorhüter noch der Ersatztorhüter zur Verfügung standen. Somit mußte mit Gerald Pinzger – er machte seine Sache übri-

gens ausgezeichnet – eingelernter Feldspieler das Tor hüten.

Nach nervösem Beginn gelang es den Landekern immer mehr, das Spiel zu beruhigen und in die Hand zu nehmen. Nach ca. 15 Minuten wurde ein klares Foul an einem ASV-Spieler im Strafraum vom Schiedsrichter nicht geahndet. In der 20. Minute ein weiterer Schock für die Landecker: Der durchgebrochene Braun wurde im Strafraum brutal niedergestreckt, doch auch hier deutete der Schiedsrichter auf Weiterspielen. Braun mußte nach dieser Attacke verletzt das Feld verlassen.

Kurz darauf Gefahr für die Landecker, doch Pinzger konnte den gefährlichen Flachschuß zur Ecke abwehren. In der 30. Minute deutete der Schiedsrichter endlich, nach einem klaren Hands auf den Elfmeterpunkt. Hechenblaikner ließ sich diese Chance nicht entgehen – 1:0 für den ASV. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen.

Gleich nach Wiederbeginn gelang es den Thaurern, aus einem Getümmel im Anschluß an einen Eckball, den Ausgleich zu erzielen. In der Folge gab es einen offenen Schlagabtausch. Die aufopfernd kämpfenden Landecker konnten noch einige gefährliche Situationen herausspielen – so wurde nach einem klaren Tor von Reich auf Abseits entschieden – es blieb jedoch beim 1:1. Einer kompakten und kämpferisch sehr starken ASV-Mannschaft gelang es somit, einen im Abstiegskampf wichtigen Punkt zu erringen.

Vorschau:

Donnerstag, 20.4. 17.30 Uhr – ASV Landeck I:SV Telfs I

Sonntag, 23.5.: 17.30 ASV Landeck I:TS Nasse-reith I.

Internationales Pfingstturnier in Pfunds

Der SV Pfunds veranstaltet anlässlich der heurigen Jubiläumsfeiern „700 Jahre Pfunds“ ein international besetztes Fußballturnier mit Mannschaften aus der BRD, Schweiz, Italien und heimischen Vertretern.

Das Turnier erstreckt sich von Samstag bis Sonntag, wobei am Samstag mit Beginn um 13.00 Uhr die Vorrundenspiele und am Pfingstsonntag mit Start um 14.00 Uhr die Finalspiele mit anschließender Preisverteilung ausgetragen werden. Zum Ausklang dieses Jubiläumsturnieres findet am Sonntag – Beginn 20.30 Uhr – im Cafe Bambi ein Ball mit Tanz und gemütlichem Beisammensein statt.

Tiroler Boxmeisterschaft in Aldrans

Am kommenden Samstag finden in Aldrans die diesjährigen Tiroler Amateurboxmeisterschaften statt in allen Alters- und Gewichtsklassen. Veranstalter ist der ESV Innsbruck, Sektion Boxen. St. Anton hat 12 Boxer gemeldet und 3 Betreuer. Bisher konnte St. Anton bei Tiroler Landesmeisterschaften folgende Plazierungen erreichen:

1971: Clubgründung in Alberschwende / St. Anton a.A.

1972: Lienz - 1 Teilnehmer, 1 Vizemeister von Tirol

1973: Clubgründung in St. Anton a. Arlberg direkt

1974: Schwaz: 3 Teilnehmer - 1 Tir. Meister, 2 Silbermedaillen

1975: Schwaz: 6 Teilnehmer - 1 Tir. Meister, 4 Silbermedaillen

1976: Innsbruck: 7 Teilnehmer - 1 Tir. Meister, 5 Silbermedaillen

1977: Straß und Schwaz: 7 Teilnehmer - 2 Tir. Meister, 4 Silbermedaillen

1978: Steinach a. Brenner: 8 Teilnehmer - 1 Tir. Meister, 6 Silbermedaillen

1979: Schwaz: 4 Teilnehmer - 2 Tir. Meister, 2 Silbermedaillen

1980: Götzens: 5 Teilnehmer: 1 Tir. Meister, 2 Silbermedaillen

1981: St. Anton a.A.: 8 Teilnehmer - 3 Tir. Meister, 4 Silbermedaillen

1982: Aldrans: 12 gemeldete Teilnehmer.

Bisher gingen somit von Tiroler Landesmeisterschaften im Amateurboxen nicht weniger als 12 Tiroler Landesmeistertitel und 30 Landesvizemeistertitel nach St. Anton am Arlberg bei neunmaliger Teilnahme, eine durchaus erfolgreiche Ausbeute für einen Ort, in dem doch in erster Linie der Schisport führend ist. Özbek Gürsel, der St. Antoner Haustürke, verletzte sich kürzlich beim Fußballspiel und trägt dzt. einen Gipsverband am rechten Fuß, wodurch die Teilnahme an der Tiroler Meisterschaft durch den Drittplatzerten der diesjährigen Österr. Juniorenmeisterschaft fraglich erscheint. Hier wird der Arzt entscheiden.

Otto Bühler

Sieg und Niederlage für den Tennisclub Landeck

Die 2. Runde der Mannschaftsmeisterschaft wurde am 15./16.5. bei schönem, aber sehr heißem Wetter gespielt, wobei die TCL-Damen einen wertvollen Sieg landeten, während TCL I kampflös zu den Punkten kam. TCL II und TCL III mußten sich auswärts geschlagen geben!

TCL-Damen:Reutte I 5:2: Mit diesem klaren Sieg haben die Damen des TCL auf jeden Fall den Klassenerhalt gesichert. Bereits nach den Einzelspielen führten die TCL-Damen mit 3:2, wobei Reichmayr Y., Hittler M. und Pilser I. die Punkte erkämpfen. Abschließend konnten auch noch die beiden Doppel nach Kampf gewonnen werden! Ergebnisse: Reichmayr:Trinkl 6:1/6:1, Hittler M.:Bachmann D 6:1/6:2; Dapunt Ch.: Singer 4:6/4:6, Schimpfössl K: Aste 4:6/3:6, Pilser I.:Bachmann B. 6:4/6:1; Doppel: Reichmayr/Schimpfössl:Aste/Trinkl 4:6/7:5/6:1 Hittler/Tiefenbacher:Bachmann/Singer 6:2/5:7/6:2

TCL Herren I:St. Johann I: wo für Landeck, da St. Johann wegen mehrerer Erkrankungen nicht angetreten ist. In der 2.-höchsten Klasse Tirols sollten solche Nichtantreten höher bestraft werden, damit es nicht so oft vorkommt!

Seefeld I:TCL II 7:2: TCL II mußte in Seefeld eine zu hohe Niederlage einstecken, den TCL-Spielern gelang in den höheren Regionen von Seefeld einfach nichts, wobei Seefeld sicher eine gute Leistung geboten hat. Die Punkte für TCL erkämpften Theelen E. im Einzel und Theelen/Lieglein im Doppel!

Telfs III:TCL III 5:4: Die jugendliche Landecker Mannschaft mußte sich wieder unglücklich mit der knappsten Niederlage abfinden. Nach den Einzelspielen stand es nach Siegen von Zanon W., Hittler T. und Pilser Gü. 3:3. Im Doppel siegen dann Markl W./Hittler T., während die anderen beiden Doppel verloren wurden. In Zukunft wäre nun ein Sieg dringend nötig, damit TCL III nicht in Abstiegsgefahr kommt.

Vorschau: Die nächste Runde wird am 22./23. Mai gespielt, wobei die Damen zu Hall I und TCL I zu Kitzbühel I müssen, während TCL II:Mieming I und TCL III:Imst II zu Hause empfangen!

SV Zams – Sektion Tennis – klarer Sieg der Herren I

Einen klaren und sicheren Sieg landete am vergangenen Sonntag die I. Kampfmannschaft der Herren im Meisterschaftsspiel innerhalb der Bezirksliga I gegen Reutte I.

Sichere Siege feierten die Herren Dipl.-Ing. Walter Pesjak und Allgäuer – Dipl.-Ing. Pesjak und Schmid-Marth. Allerdings wurden 3 Kämpfe w.o. gewonnen, nachdem die Gäste aus Reutte keine entsprechenden Ausweise vorlegen konnten.

Endstand: 7:2 für Zams.

Ersatzgeschwächt verlor Zams II auswärts gegen Serfaus 2:7.

Die Damen spielten auswärts in Neustift und verlor dort, nachdem auch sie ersatzgeschwächt antreten mußten, 2:5.

7. Intern. Raiffeisen-Pfingstturnier 1982 in Prutz

am Samstag, 29. u. Sonntag 30. Mai 1982

Gruppe I: TSV Dagersheim BRD – FC Dynamo Schwabmünchen BRD – SV Prutz A:

Gruppe II.: MTV Stuttgart BRD – TSV Uhlindingen-Mühlhofen BRD – FC Birmensdorf CH.

Farbige Autos und farbige Frauen haben einen spezifischen Zauber. Darum ist betreffs Erotik kein Fahrer rassistisch.

Spielplan: Samstag, 29.5.1982, von 11-18.25 Uhr. Sonntag, 30.5.1982, von 13.30-16.55 Uhr (Finalspiele).

Veranstaltungen:

Sonntag, 30.5.1982 großer Sportball in der Hauptschule Prutz. Es unterhalten Sie die Gruppe „Tyrol 80“. Große Tombola – „FLUGREISE“.

Auf Ihr Kommen freut sich der SV-Prutz

Tüchtiger Radladerfahrer wird aufgenommen.

Anfragen bei Kieswerk-Betriebs-Ges.m.b.H. Zams, Telefon 05442/2322, 2207

Suche für Sommersaison
1 Zimmer- und Küchenmädchen

Tschol Alfred, Konstanzerhütte St. Anton, Moos 111

Wallfahrt nach Weißenstein (Südtirol) am Dienstag, 25. Mai 1982

Abfahrt 6 Uhr früh. Zusteigmöglichkeiten: Hotel Sonne, Gasthof Straudi, Autobahnhof. Anmeldungen ab 18 Uhr bei Edith Marth, Tel. 21824 oder Maria Hammerle, Tel. 37105.

Lager- und Büroraum in Landeck zu vermieten.

Größe: 300 qm Lagerraum und 1 Büroraum ca. 16 qm mit vorhandenem Telefonanschluß. Lage direkt an der Bundesstraße, Flirstraße 4, 6500 Landeck. Auskunft zwecks Besichtigung und Preis bei Fa. Tollinger, Telefon 05442/3028 oder privat 31153

Baugrund zu verkaufen (Plans).

Telefon 05442/39413.

Wir suchen ab sofort 1 Zimmermädchen halbtägig von 7.30-11.30 Uhr. Anfragen an Hotel Mozart Landeck, Telefon 2099.

Kellnerin und Küchenhilfe ab sofort gesucht. Gasthaus zum Löwen Urgen, Telefon 05449-5266

Schönes **Einfamilienwohnhaus** und Garage, Baujahr 1974, in ruhiger Lage in Landeck-Perjen zu vermieten. Wohnfläche zusammen 200 qm, bestens geeignet für Arztpraxis, Büroräume etc. Keine Vermittlung. Zuschriften an die Verwaltung.



AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Wochenende von 9-17 Uhr in Betrieb.

Alles für das Kind in der

Kinderkleidung – Schuhe – Spielsachen – Sportgeräte – Kinderwägen – werden in gutem und gereinigtem Zustand laufend angenommen.



Alles für das Kind in der

Guterhaltene Kinderkleidung – Kinderbetten Kindersport- u. Liegewägen Sommerschuhe und Stiefel preiswert abzugeben

6500 Landeck/Öd –

Salurnerstr. 5/Tel. 29762

Grüne Ferien auf Ihrem Balkon

mit einem unverwüstlichen **UNIVERSAL-RASENTEPPICH** von **HAMMERLE - SONDERANGEBOT** per qm statt S 240.- nur **S 185.-** incl. MWSt. Tapezierer **HAMMERLE** - Raumausstattung - Landeck-Perjen, Telefon 2303

Garconniere (unmöbl.), Wohnküche, Zimmer, Dusche/WC in Perjen zu vermieten.

Telefon 05442-2668

Renault 4 Safari, Bj. 77, günstig abzugeben!

Telefon 05445/407 ab 16 Uhr

Aufnahme des Sommerbetriebes



veneteseilbahn

SEEHÖHE 760-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

vom 20. - 23. Mai und ab 29. Mai durchgehend bis 26. Oktober 1982

Fahrplan: 9 - 17 Uhr halbstündlich (außer 12.30 und 16.30 Uhr)

Panoramarestaurant geöffnet wie Seilbahn

Facharzt für Lungenkrankheiten

Dr. Hubert Eberl

vom 24. Mai - 12. Juni 1982

KEINE ORDINATION!

Am Sonntag, 23. Mai 82

Firmung Landeck-Zams

ist unser Geschäft für Aufnahmen von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet!

Außerhalb dieser Geschäftszeiten bitten wir um Voranmeldung. **Tel. 05442/3350**



Ihr
Fotohaus
R. MATHIS

6500 Landeck-Tirol | Telefon 05442-3350

Blickpunkt-Werbung

Frisch ab Werk zu Superpreisen!!!

Pfingstangebot vom 21. Mai bis 29. Mai

Magere Schweinskotelett
geschnitten, ca. 5 kg per kg **49.90** incl. 53.90

Vollfleischige Selchstelzen und frische zum Grillen
3 Stück per kg **27.70** incl. 29.90

Feine Aufschnittwurst
½ Stange, vac-pac, per kg **58.90** incl. 63.50

Schmackhafter Fleischkäse
½ Stück, vac-pac, per kg **38.-** incl. 41.-

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot

Zu den Wochenenden großes Würstlangebot

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Plans 33
Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

Eine wahre Begebenheit aus dem Jahre 1914

August 1914! Der 1. Weltkrieg begann. Die Ischgl-Kaiserschützen versammelten sich am Dorfplatz zum Abmarsch. Tiefe Trauer lag über dem Bergdorf, und das Geläute der Kirchenglocken zum Abschied ging wohl jedem Ischgler durch Mark und Bein.

Die Einrückter aber waren froher Stimmung, weil man ja überzeugt war, daß der Krieg nur 2-3 Monate dauern würde.

Ein 76-jähriges Mutterle wischte sich mit dem Schürzzipfel die Tränen aus den Augen und nahm schweren Herzens Abschied von ihrem jüngsten Sohn. Ihre „guten“ Ratschläge sollten ihn begleiten:

„Ludwig, schpärtz (Fußtritte) und schlag soviel du kånst und lass di nit derwischä“ (fangen). So hat sich die gute Nona den Weltkrieg vorgestellt.
Ida Rief - Aloys

Firmung in Zams

Anläßlich der Firmung am 23. Mai wird eine Firmungsfahrt nach Neuschwanstein bei Füssen durchgeführt. Abfahrt nach der Firmung um ca. 12 Uhr ab Postamt Zams. Das Mittagessen wird unterwegs in einem gutbürgerlichen Gasthof eingenommen. Nähere Auskünfte bei Othmar Sorodo, Zams.

Marienwallfahrt nach Altötting vom 5.-6. Juni

Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen. Abfahrt am 5.6. um 5.00 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 1. Juni bei Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 23. Mai. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 4.00 früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit (Hl. Firmung) - 6.30 Uhr Frühmesse für Pfarrer Otto Neururer; 8.30 Uhr Feierlicher Firmungsgottesdienst; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Seraphine Wanek; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Plank;
Montag 24.5. - der 7. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Johann Wechner geb. Raggl; 19.30 Uhr Maiandacht;
Dienstag 25.5. - Gedächtnis des Hl. Beda von England + 735 - 7 Uhr Frühmesse für Fam. Salner-Rimml; 19.30 Uhr Hl. Maiandacht;
Mittwoch 26.5. - Gedächtnis des Hl. Philipp Neri zu Rom + 1595 - 7 Uhr Frühmesse für Anton Dobrovoly; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga u. Gertraud Jarosch;
Donnerstag 27.5. - Gedächtnis des Hl. Bischofs

Augustinus v. Canterbury + 7. Jht. - 7 Uhr Schülermesse für Heinrich Gurschler; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 28.5. - der 7. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Anna Wohlfarter; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Zangerl;

Samstag 29.5. - der 7. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Walter Schmid;

Sonntag 30.5. - Pfingstsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Ida Wille geb. Guem; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Platter geb. Rudig; 11 Uhr Kindermesse für Maria Schwendinger u. Maria Steinbacher; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Pfeiffer u. Fam.;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Messe für Hermann Marth; 10.00 Uhr Hl. Messe für Johann Trenker; 19.00 Uhr Hl. Messe für Luise Rappold, Jahresmesse;

Montag 24.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Benedikt Scheiber; 8.00 Uhr Hl. Messe für Nikolaus Guem, Jahresmesse;

Dienstag 25.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Roman und Johanna Tilg; 8.00 Uhr Hl. Messe für Sebastian u. Armella Schweisgut;

Mittwoch 26.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Emma Hittler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Schuler; 19.00 Uhr Hl. Messe für Ing. Hildebert Kerber u. Engelbert Marth;

Donnerstag 27.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Auer u. Verst. Angehörige; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef u. Aloisia Scheiber;

Freitag 28.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben; 8.00 Uhr Hl. Messe für Emma Hittler;

Samstag 29.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie u. Hermi Sturm; 8.00 Uhr Hl. Messe für Franz Ehrhart u. Anna Pellin; 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Schranz.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Anna Moschen; 19.30 Uhr Hl. Messe für Maria Siegle mit kurzer Maiandacht;

Montag 24.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hilde Weißenbach; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 25.5. - 19 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene der Fam. Sailer;

Mittwoch 26.5. - Hl. Philipp Neri - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Dsubanko; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag 27.5. - 17 Uhr Kindermesse für Josefa Kurz; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 28.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Eugen Sailer; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 29.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 23.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - Firmung in Zams - 8.30 Uhr Jahresamt für Theresia und Franz Kössler; 10.30 Uhr Einzug des Hwst. Herrn Bischofs Dr. Reinhold Stecher und Firmungsgottesdienst; 19.30 Uhr Maiandacht;
Montag 24.5. - der 7. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Pinggera und Marianne Blaas; 19.30 Uhr Maiandacht;

KÜCHEN UND SCHRÄNKE

Vom

conform-MÖBELMEISTER

... der mit dem echten Holz.

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholzprofilen ● Äußerst preiswert
- Gratisprospekt und Sofortangebot
- Rufen Sie uns an.

CONFORM-Möbelwerkstätte im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER

Dornachweg 360, 6424 Silz, Tirol

Tel. 0 52 63/63 43

Dienstag 25.5. - Hl. Beda der Ehrwürdige - 19.30 Uhr Jahresmesse für Adolf u. Maria Kohler;
Mittwoch 26.5. - Hl. Philipp Neri - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Josef Schuler; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag 27.5. - Hl. Augustinus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Theresia Ladner;

Freitag 28.5. - der 7. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Frank u. Jahresmesse für Anna Maria Hammerl; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 29.5. - der 7. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Albert u. Aloisia Zangerl; 19.30 Uhr Jahresamt für Ludwig Ladner;

Sonntag 30.5. - Hochfest Pfingsten - 8.30 Uhr Bundesamt für Frau Marianne Grisseemann;

10.30 Uhr Bischofsamt nach Meinung; 19.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Hueber;

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 23. Mai 1982

- Exandi - Landeck, Ev. Makurskirche, 18 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag. Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
22./23. Mai 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316
St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Hauptdienst:

Dr. Alois Köhle, Ried i.O., Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst: (Samstag 7-12 Uhr)

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Wolfram Stadler, Imst, Kramergasse 12,

Tel. 05412-2208

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Westendorf

Innsbruck. - Das traditionelle Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes (Tiroler Rentner- und Pensionistenbundes), an dem alljährlich bis zu 6000 ältere Menschen aus allen Teilen unseres Bundeslandes teilnehmen, findet heuer am Sonntag, den 13. Juni, in Westendorf statt.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einer

Feldmesse. Anschließend hält Landeshauptmann Eduard Wallnöfer die Festansprache. Als prominenter Ehrengast hat ÖVP-Generalsekretär Dr. Michael Graff sein Kommen zugesagt. Neben den Obleuten der einzelnen Ortsgruppen werden auch zahlreiche Bürgermeister und Gemeindepolitiker erwartet.

Die Anreise der Teilnehmer erfolgt in rund 80 Bussen und auch privaten Fahrzeugen; Musikka-

Geld ist der Schlüssel von allen Auto- und einzelnen Frauenmodellen.

Und Schützen sorgen für die festliche Umrahmung der Veranstaltung.

Der Seniorenfesttag ist jedes Jahr gleichzeitig auch willkommen Gelegenheit für gemeinsame Familienausflüge, wobei der Brixentaler Ort Westendorf mit seinen zahllosen Wandermöglichkeiten heuer besondere Anziehungskraft ausstrahlen sollte.

Brautkleid mit Hut (Größe 38) billig abzugeben. Adresse in der Verwaltung.

Versierter, freundlicher **OMNIBUSLENKER** mit Taxischein, sucht Urlaubsvertretung, auch LKW-Zug. (Wohnhaft in Landeck). Zuschriften unter Nr. 17-05-20.

Peugeot 104 zu verkaufen.

Telefon 05472/6562

Suche Küchenmädchen für Sommersaison. Restaurant Pfeffermühle, St. Jakob 126, 6580 St. Anton, Telefon 05446/2952 oder 2834.

hinfahren-Geld sparen.

**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Die Fischeralm in Pfunds -Tschingls ist **ab 28. Mai** (Pfingsten) **jeden Freitag, Samstag und Sonntag ab 9 Uhr geöffnet.**

- Fischereimöglichkeit mit eigener oder Leihangel
- Forellen braten oder zum Mitnehmen
- Imbisse, Getränke

Fam. Madreiter, Hotel Kajetansbrücke
Telefon 05474/5234

1 Zimmermädchen wird ab sofort aufgenommen.

Opel Manta 1,9 S Belinetta, Bj. 1976, erstklassiger Zustand mit Winterbereifung um S 52.000.- zu verkaufen. Telefon 05442/2713 Kl. 24 von Mo-Fr. 8-12 u. 14-17 Uhr.

Verkäuferin oder **Anlernkraft** für Sommersaison oder ganzjährig sucht Metzgerei Imbißstube Freisleben Pettneu, Telefon 05448/265.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs; Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**

Schöne Wohnung zu vermieten.

Zuschriften erbeten an die Verwaltung des Gemeindeblattes unter Nr. 17582-1.

Vermiete

möblierte 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, WC, kleiner Terrasse, Garage in Ried/Oberinntal. Zuschriften unter Nr. 9880 an Blickpunkt Landeck oder Tel. 05476/6283.

Lohnende Freizeitbeschäftigung

Die Tätigkeit als ABV-Bausparberater ist interessant, abwechslungsreich und bringt ein hohes Zusatzeinkommen.

Telefon 05442-37963

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen der Anteilnahme am Heimgange unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Frau

Otilie Degasperi

bitten wir auf diesem Wege all jene, die unserer lieben verstorbenen Mutter so zahlreich die letzte Ehre gaben, für sie beteten, für die hl. Messen, für die vielen Blumenspenden, hierfür ein herzliches Vergeltsgott entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Hans Aichner für die Führung des Konduktes und die trostvollen Worte, dem Kirchenchor Zams für die würdige und feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie Herrn Dr. Mathies für die langjährige ärztliche Betreuung. Weiters danken wir dem Pflegepersonal des Betagtenheimes Landeck, die unserer Mutter Gutes getan haben.

Zams, im Mai 1982

Die Trauerfamilien Degasperi - Schlattinger

Einladung

Für die ganze Familie ein kleines Präsent gratis!

PFINGST-
WERBE-
SERVICE-
WOCHEN

Wammes

Modernerer

ÖTZTALER »EINKAUFSZENTRUM« mit über 1000 qm VKF-Zone unter einem Dach

Wammes

MODEZENTRUM ÖTZTAL-BAHNHOF